An alle Haushaltungen

Strobenried Alberzell Gerolsbach Klenau Singenbach

Gemeinde Gerolsbach

Bürgerblatt

Jahrgang 25 Mittwoch, 13. Januar 2010 Nummer 1

Der Bürgermeister der Gemeinde Gerolsbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Nächte sind länger und die Natur befindet sich im „Winterschlaf“. Und nach der „Adventshektik“ kehrt langsam Ruhe ein. In einem friedlichen Moment stellen sich viele die Frage, wie war das ablaufende Jahr für mich persönlich und was ereignete sich allgemein. War es ein gutes Jahr oder überwogen die negativen Seiten.

In unserer Gemeinde wurden verschiedenste Aufgaben angepackt und natürlich gab es auch einiges zu feiern. Ein paar Eckpunkte des Jahres 2009 möchte ich kurz aufzeigen.

- Vorstellung von Freiland Photovoltaikanlagen; Zukunftsfähige Energiegewinnung vor Ort
- Übertragung der standesamtlichen Aufgaben an die Gemeinde Scheyern
- Blütenköniginnenwahl
- Walderlebnispfad – weiterer Ausbau durch Frauke Albuszies
- Gemeinsame Pflasteraktion „Münchener Straße“
- Gründung der Blasmusik „Mittendrin“ Gerolsbach
- Bayernrundfahrt führt durch Gerolsbach
- Festlegung für eine künftige zentrale Kläranlage in Gerolsbach
- Aufnahme von zwei gemeindlichen Projekten (Neugestaltung Gemeindeplatz, Kindergarten „Regenbogen“) in das Konjunkturprogramm II
- Kanalbauarbeiten in Alberzell
- Bronzemedaille für Klenau beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“; Bezirksebene
- 50 Jahre FC Gerolsbach und Auszeichnung mit der Silbernen Raute des BFV
- Neue Kirchenglocken und Weihe in Alberzell
- Wieder ein umfangreiches Ferienprogramm 2009
- Wegfall von Linienbushaltestellen im Gemeindegebiet, trotz Beteiligung der Gemeinde
- 1. Gerolsbacher Vernissage in der ehemaligen Schickeria
- Weltrekord in Singenbach, Guinnessbucheintragung für das größte Schnitzel der Welt
- 40 Jahre Männergesangsverein „Rauhe Gurgl Gerolsbach“
- Bau des Radweges Gerolsbach – Singenbach
- 1. Gerolsbacher Gewerbeschau ein voller Erfolg
- Beitritt der Gemeinde zum Schulverband Süd
- Weihnachtsmarkt Gerolsbach in neuer Umgebung
- „Startschuss“ für die Dorferneuerung Alberzell

Sie sehen anhand der Stichpunkte, dass sich was bewegt in und um Gerolsbach. Hierbei trägt aber nicht nur die politische Gemeinde bei. Genauso wichtig, wie die konstruktive Arbeit der Gemeinde, ist für eine kleine Kommune wie unsere, die Arbeit aller örtlichen Vereine und die unzähligen ehrenamtlichen Helfer. Ohne diese Leistungen wäre unser gesellschaftliches Leben nicht lebendig. Als Bürgermeister appelliere ich an alle Gemeindebürger/innen auch zukünftig mit anzupacken und sich bereit zu erklären, Aufgaben zu übernehmen. Gerade wenn man gemeinsam eine Sache angeht und gestaltet findet man Freude und Freunde.

Vielen herzlichen Dank an alle, die für das Wohl der Gemeinde und der Gemeinschaft gearbeitet haben.

Aber denken wir auch an alle kranken und hilfsbedürftigen Menschen, die am Rande unserer Gesellschaft stehen. Versuchen wir aktiv zu helfen, denn schon kleine Gesten können Großes bewirken.

Im Namen der Gemeinde Gerolsbach wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen für das neue Jahr 2010 Gesundheit, Glück und Freude.

Ihr
Bürgermeister Martin Seitz

Gut informiert mit dem Gemeindeblatt!

Auszeichnung für Frau Frauke Albuszies

Sehr geehrte Frau Albuszies,
herzlichen Glückwunsch für die große Auszeichnung mit Ihrem Projekt „Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“. Mit Freuden habe ich gelesen, dass Sie beim bundesweiten Ehrenamtspreis in der Kategorie „Alltagshelden“ als zweite Preisträgerin ausgezeichnet wurden.

Im Namen der Gemeinde Gerolsbach spreche ich ein großes Lob für Ihr ehrenamtliches Engagement aus. Sie haben gezeigt, dass durch einen unermüdlichen Einsatz eine neue Idee verwirklicht werden kann und bestärken dadurch viele ehrenamtlich Tätige in ihren Aufgaben. Gerade als Bürgermeister ist es schön zu sehen, dass Sie Verantwortung übernehmen und mit „anpacken“. Durch Leute wie Sie wird unser gesellschaftliches Leben noch ein Stück lebendiger.

Lesen Sie auch den unter „Informationen“ veröffentlichten Beitrag!

Weihnachtsmarkt 2009

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatorinnen des Gerolsbacher Weihnachtsmarktes, Frau Luise Pfab und Frau Angelika Brandstetter, der wiederum ein voller Erfolg und eine Bereicherung für alle war. Lesen Sie auch den Beitrag „Danke“ unter „Informationen“, dem ich mich voll anschließe.

Dorferneuerung Alberzell

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Alberzell,
am 01.12. haben wir Sie im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Dorferneuerung Alberzell über den aktuellen Stand, die Chancen und Möglichkeiten einer Dorferneuerung sowie über die kurz und mittelfristigen Ziele informiert.
Ich möchte noch mal die Gelegenheit nutzen, Ihnen einige Punkte über die weitere Vorgehensweise kurz zu erläutern.
Das Wichtigste vorweg: Nicht die Gemeinde, das Amt für ländliche Entwicklung oder eine andere Behörde bestimmt den Inhalt und Fahrplan für unsere Dorferneuerung. Wir als Dorfgemeinschaft sind gefordert, die für uns und unsere Heimat Alberzell relevanten und notwendigen Maßnahmen zu erkennen und Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten!

Wir starten das Projekt „Dorferneuerung Alberzell“ mit den folgenden vier Arbeitsgruppen:

Grünordnung / Weiher, Beispiele:
- Bepflanzung entlang öffentlicher Plätze und Wege
- Bademöglichkeit
- Möglichkeit zum Eisstockschießen

Dorfmitte / Dorfplatz, Beispiele:
- Gestaltung Umfeld Kirche / Maibaum /Wirtshof
- Gestaltung und weitere Nutzung der Tenne
- Gestaltung Kinderspielplatz

Verkehr, Beispiele:
- Neue Gehwege
- Sanierung bestehender Gehwege und Straßen
- Maßnahmen zur Verkehrssicherheit

Grundversorgung, Beispiele:
- landwirtschaftliche Selbstvermarktung
- Dorfladen
- Organisation „mobiler Laden“

Bitte beachten Sie:

Diese vier Arbeitsgruppen sind lediglich der Startpunkt, um jetzt strukturiert die ersten Punkte anzugehen. Der Dorfgemeinschaft steht es jederzeit frei, neue Arbeitsgruppen zu bilden.
Bitte sehen Sie die genannten Beispiele lediglich als ersten Anhaltspunkt zur Verdeutlichung möglicher Themenfelder. Natürlich obliegt es den Arbeitsgruppen selbst, weitere Punkte aufzunehmen bzw. den Schwerpunkt auszuweiten.

Wir haben uns als erstes Ziel gesetzt, die Arbeitsgruppen bis zum 30. Januar 2010 „arbeitsfähig“ und damit organisiert zu haben. Das heißt, wir als Dorfgemeinschaft sind jetzt gefordert, aktiv mitzuarbeiten. Melden Sie sich bitte **bis zum 31.Dezember 2009** direkt bei mir *(die Form spielt dabei keine Rolle)*, wenn Sie in einer ggf. auch in mehreren Arbeitsgruppen mitarbeiten möchten.
Anfang / Mitte Januar werden die Arbeitsgruppen dann zu einem ersten Treffen einladen, um die organisatorischen Punkte gemeinsam abzustimmen. Dazu gehört je Arbeitsgruppe u. a. die Wahl eines Sprechers, eines Schriftführers, Festlegung von Terminen usw.
Mir liegt es sehr am Herzen, dass sich möglichst viele aktiv an der Neugestaltung und Verbesserung unserer Heimat beteiligen.
Vielen Dank!

Bürgerblatt der Gemeinde Gerolsbach

Bitte geben Sie ***spätestens*** bis zum unten genannten Redaktionsschluss Ihre Berichte und Anzeigen bei der Gemeinde ab.
(Möglichst als Datei, z.B.*.doc, *.jpg usw.) auf Diskette oder CD-ROM oder senden Sie diese Dateien per e-mail an gemeinde@gerolsbach.de)
Verspätet eingereichte Beiträge können erst im darauffolgenden Bürgerblatt veröffentlicht werden.

Herzlichen Dank!

2010

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Mittwoch, 30.12.2009	Mittwoch, 13.01.2010
Donnerstag, 21.01.2010	Mittwoch, 03.02.2010
Donnerstag, 18.02.2010	Mittwoch, 03.03.2010
Donnerstag, 25.03.2010	Mittwoch, 07.04.2010
Donnerstag, 29.04.2010	Mittwoch, 12.05.2010
Donnerstag, 27.05.2010	Mittwoch, 09.06.2010
Donnerstag, 24.06.2010	Mittwoch, 07.07.2010
Donnerstag, 22.07.2010	Mittwoch, 04.08.2010
Donnerstag, 26.08.2010	Mittwoch, 08.09.2010
Donnerstag, 23.09.2010	Mittwoch, 06.10.2010
Donnerstag, 28.10.2010	Mittwoch, 10.11.2010
Donnerstag, 25.11.2010	Mittwoch, 08.12.2010

Besuchen Sie uns doch einmal auf unserer homepage:
www.gerolsbach.de
oder senden Sie uns eine e-mail unter gemeinde@gerolsbach.de
(Auch Ihre Beiträge für das Bürgerblatt können Sie unter der obigen e-mail-Adresse an uns senden!)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungstermine 2010 des Gemeinderates Gerolsbach

Sitzungstermin			*Abgabetermin für*	
Wochentag	*Datum*	*Uhrzeit*	*Bausachen*	*sonstige Anträge*
Montag	11. Jan. 2010	19:00 Uhr	28.12.2009	21.12.2009
Montag	01. Febr. 2010	19:00 Uhr	18.01.2010	11.01.2010
Montag	22. Febr. 2010	19:00 Uhr	08.02.2010	01.02.2010
Montag	15. März 2010	19:00 Uhr	01.03.2010	22.02.2010
Montag	12. April 2010	20:00 Uhr	29.03.2010	22.03.2010
Montag	03. Mai 2010	20:00 Uhr	19.04.2010	12.04.2010
Montag	14. Juni 2010	20:00 Uhr	31.05.2010	25.05.2010
Montag	05. Juli 2010	20:00 Uhr	21.06.2010	14.06.2010
Montag	26. Juli 2010	20:00 Uhr	12.07.2010	05.07.2010
Montag	13.Sept. 2010	20:00 Uhr	30.08.2010	23.08.2010
Montag	04. Okt. 2010	20:00 Uhr	20.09.2010	13.09.2010
Montag	25. Okt. 2010	20:00 Uhr	11.10.2010	04.10.2010
Montag	15. Nov. 2010	19:00 Uhr	02.11.2010	25.10.2010
Montag	13. Dez. 2010	19:00 Uhr	29.11.2010	22.11.2010

18. Sitzung des Gemeinderates Gerolsbach am 07. Dezember 2009

1. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24.11.2009, TOP 1 – 25**

   Seitens des Gemeinderates werden gegen die o.g. Niederschrift keine Einwände erhoben.

   Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2. **Bauantrag Anton Zandl, Grub, zur Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses auf Fl.Nr. 541 der Gemarkung Gerolsbach**

   Dem Bauantrag wird zugestimmt.

   Abstimmungsergebnis: 14 : 0

3. **Bauvoranfrage Felber Johann, Gerolsbach, zur Errichtung einer Lagerhalle auf Fl.Nr. 46 der Gemarkung Gerolsbach**

   Der Bauvoranfrage wird zugestimmt.

   Abstimmungsergebnis: 13 : 0

   Herr Felber Johann war wegen persönlicher Beteiligung von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

4. **Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**
   Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Nachtragshaushaltssatzung:

INSERIEREN HEBT DEN UMSATZ

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

			und damit der Gesamtbeitrag des Haushaltsplanes (einschl. der Nachträge)	
	erhöht um Euro	vermindert um Euro	Gegenüber bisher Euro	auf nunmehr Euro verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	31.200		3.902.100	3.933.300
die Ausgaben	31.200		3.902.100	3.933.300
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	968.300		852.800	1.821.100
die Ausgaben	968.300		852.800	1.821.100

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird unverändert auf 0,00 € festgesetzt.

§ 3

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2009 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 3

5. Anschaffung eines Beamers für die Grundschule Gerolsbach

Für die Grundschule wird ein eigener Beamer der Marke CASIO Super-Slim XJ-S32 von der Firma Büro-Wenger, Ingolstadt, zum Angebotspreis von 499,00 € zzgl. MWSt. angeschafft.
Der vorhandene Beamer verbleibt bei der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis: 14 :0

6. Zuschussantrag des Vereins „Leben retten e.V.“ Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 10.11.2009

Der Verein „Leben retten e.V.“ Pfaffenhofen erhält für das Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 0,50 € je Einwohner (=3.295 Einwohner x 0,50 €: 1.647,50 €).

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

7. Nutzung des Schulsportplatzes durch den FC Gerolsbach

Der Schulsportplatz wird durch den FC Gerolsbach überwiegend für das Training der Schüler- und Jugendmannschaften genutzt. Die dabei anfallenden Kosten für die Flutlichtbeleuchtung werden im Rahmen der Vereinsförderrichtlinien (Jugendförderung) von der Gemeinde übernommen (analog der Regelung für die Turnhallenbenutzung). Sollte der Schulsportplatz für das Erwachsenentraining genutzt werden, werden die Stromkosten für die notwendige Flutlichtbeleuchtung berechnet. Pro Trainingseinheit (ca. 2 Stunden) werden dabei 32 kwh verbraucht. Bei einem Strompreis von 0,15 € /kWh ergibt sich ein Aufwand von 5,71 € pro Trainingseinheit. Über die Benutzung des Schulsportplatzes ist vom FC Buch zu führen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

8. Beitragsänderung bei Kfz-Versicherungen

Die Verwaltung hat für die bestehenden Kfz-Versicherungen neue Angebote eingeholt und dabei auch noch bestehende Vollkaskoversicherungen überprüft.
Gegenüber den bisherigen Beiträgen kann eine Einsparung von jährlich 1.645,63 € erzielt werden.
Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Bayerischen Versicherungskammer vom 26.11.2009 über die Fortführung der Kraftfahrtversicherungen ab 01.01.2010 zu. Die vorsorgliche Kündigung wird zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

9. Amtshilfeersuchen der Stadt Schrobenhausen wegen Turnhallenbenutzung

Wegen Renovierungs- und Bauarbeiten an den Schulturnhallen der Stadt Schrobenhausen kommt es zu Engpässen für die Trainingsmöglichkeiten der Schrobenhausener Vereine. Die Stadt Schrobenhausen stellt deshalb den Antrag, im Rahmen der Amtshilfe der Handballabteilung des SSV Schrobenhausen, in dem auch etliche Gemeindemitglieder aus Gerolsbach trainieren, vorübergehend die Turnhalle in Gerolsbach zur Verfügung zu stellen.
Die Gemeinde stimmt dem Antrag der Stadt Schrobenhausen zu. Die Handballabteilung kann während der Sommermonate 2010 in der Turnhalle und auf dem Hartplatz Gerolsbach trainieren. Die Trainingszeiten sind mit den übrigen Vereinen und der Grundschule abzustimmen. Es wird eine Gebühr in Höhe von 10,00 € pro Benutzung berechnet.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

10. Leasing eines Digitalen Farbkopiersystems für die Gemeindeverwaltung

In der Verwaltung wird es zunehmend erforderlich, Dokumente zur Archivierung einzuscannen. Dies ist mit der vorhandenen Ausstattung nicht möglich.
Für die Verwaltung wird deshalb ein digitales Farbkopiersystem angeschafft.
Der Gemeinderat akzeptiert den Leasingvertrag der Firma Büro Wenger, Ingolstadt, über ein digitales Farbkopiersystem Develop ineo 220 mit Unterschrank auf Rollen mit einer monatlichen Leasingrate in Höhe von 55,25 € zuzügl. MWSt., Laufzeit 72 Monate. Die gesetzliche Urheberrechtsabgabe beträgt 40,00 €.
Es wird ein Voll-Service-Wartungsvertrag mit einer monatlichen Pauschale von 20,25 € zuzügl. MWSt. abgeschlossen. Hierin sind 2.500 A4-Drucke enthalten. Je Folgedruck werden 0,0081 DIN-A4 s/w und 0,055 € DIN-A4 farbig berechnet.
Das vorhandene Kopiergerät wird an die Grundschule abgegeben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 2

11. Bekanntgaben

a) Schreiben des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm vom 19.11.09 wegen des Neubaus eines Geh- und Radweges an der Kreisstraße PAF 8 von Gerolsbach nach Strobenried (wurde den Gemeinderäten zugesandt)
b) Schreiben der Fa. Wipfler PLAN, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 05.11.09 wegen der Zufahrt Leithen (wurde den Gemeinderäten zugesandt)
c) Schreiben des Heimatfördervereins Gerolsbach e.V. vom 15.11.09 wegen Stromanschluss am Rathausplatz sowie Schreiben der Fa. E.ON Bayern, Pfaffenhofen a.d.Ilm, vom 09.11.09 wegen Versetzung der Zähleranschlusssäule für den Weihnachtsmarkt (Netzanschlussvertrag) (wurden den Gemeinderäten jeweils zugesandt)
d) Sitzungstermine 2010 (wurden den Gemeinderäten zugesandt)
e) Schreiben des FC Gerolsbach e.V. vom 27.11.09 wegen Mehrzweckhallenbenutzung am 24.04.10 für TaeKwon-do (wurde den Gemeinderäten ausgehändigt)
f) Die Teerarbeiten des Radweges zwischen Gerolsbach und Singenbach werden morgen (Dienstag, 08.12.09) beendet, so dass dieser voraussichtlich ab Donnerstag genutzt werden kann.
g) Weihnachts- und Neujahrswünsche des 1.Bürgermeisters
Zum Abschluss dieser letzten Gemeinderatssitzung dankte der 1. Bürgermeister dem Gemeinderat, der Verwaltung und allen Beschäftigten der Gemeinde Gerolsbach für die geleistete Arbeit im Jahr 2009 sowie der Presse für die korrekte Berichterstattung. Er wünschte allen ein frohes Weihnachten, ein gutes neues Jahr 2010 und weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Bürger.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde u.a. folgendes behandelt:

Bekanntgaben:
Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 11. Januar 2010 um 19:00 Uhr statt.

Anzeige

Raiffeisen "aktuell"

Riesterzulage jetzt auch fürs Bausparen und Finanzieren!!!!

Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Die Berater der Raiffeisenbank Gerolsbach eG
mit Geschäfsstelle Junkenhofen
arbeiten gerne mit Ihnen zusammen einen
individuellen Vorschlag aus!!

Gerolsbach:		*Junkenhofen:*	
Roland Zott	08445/9261-29	Franz Birgmeier	08445/1884
Karl Schreier	08445/9261-25	Ursula Moll	08445/1884
Matthias Reisner	08445/9261-23	Stefanie Humpel	08445/1884

N E W S vom Staat:

Zahlreiche Reformen für 2010 sorgen für mehr Netto vom Brutto!!

- ➔ die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung können ab sofort steuerlich geltend gemacht werden. Die Entlastungen werden bereits ab Januar 2010 wirksam, denn sie fließen in die monatliche Lohnsteuerberechnung ein!
- ➔ Der Grundfreibetrag erhöht sich um 170 EUR auf 8004 EUR für Ledige und 16008 EUR für Ehepaare
- ➔ neues Faktorverfahren f. Steuerklassenkombination bei berufstätigen Ehepartnern – mehr Netto für den geringer verdienenden Ehepartner!
- ➔ Kindergeld steigt pro Kind und Monat um 20 EUR!

Aus der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Sie können jederzeit telefonisch mit den einzelnen Sachbearbeitern Termine, auch nach 17:00 Uhr, vereinbaren.

Außerdem werden Sie, wenn Sie an den anderen Tagen nachmittags etwas dringend in der Gemeindeverwaltung zu erledigen haben, sicherlich nicht abgewiesen.

Seitz, 1. Bürgermeister

Gemeindebücherei Gerolsbach ab sofort im Bürgerhaus in Gerolsbach, Am Hang 5

Öffnungszeiten:
Nach Vereinbarung mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 92 89-12

Sprechtage des Arbeitsgerichts München

Das Arbeitsgericht München hält in Pfaffenhofen a. d. Ilm im Haus der Begegnung – Leseraum – jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr einen Amtstag (Sprechtag) ab.

Staatliches Gesundheitsamt Pfaffenhofen

Schwanger – und nun?

Nur wenige Ereignisse verändern den Alltag und die Lebensplanung so grundlegend wie Nachwuchs. „Andere Umstände“ können auch Unsicherheiten, Fragen, Probleme und Befürchtungen mit sich bringen:

Wir beraten
- kostenlos und vertraulich
- auf Wunsch anonym

Wir sind für Sie da
- bei allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft
- bei Fragen zu Sexualität und Verhütung
- bei Fragen zur Pränataldiagnostik
- wenn Sie sich in einem Schwangerschaftskonflikt oder einer seelischen Krise befinden
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wir informieren Sie
- über gesetzliche finanzielle Leistungen
- wenn Sie finanzielle Hilfen von der Stiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ beantragen möchten
- wenn Sie eine Fehl-, Früh- oder Todgeburt hatten

wichtig
- bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns
- bei finanziellen Notlagen noch vor der Geburt des Kindes melden
- jeden Donnerstag bieten wir eine „offene Sprechstunde“ zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr an – hierzu sind keine Voranmeldungen nötig !!!

So finden Sie uns
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Gesundheitsamt Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen

Ansprechpartner
Frau Beckenbauer: 08441-791965, (e-mail: brigitte.beckenbauer@landratsamt-paf.de); Herr Gaßner: 08441-791966, (e-mail: wolfgang.gassner@landratsamt-paf.de); Frau Seidl: 08441-791967 (e-mail: inge.seidl@ landratsamt-paf.de)

Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation

Die Dorfhelferinnen-Station vermittelt **allen Familien** professionelle Hilfe, wenn die Mutter wegen Krankheit, Krankenhausaufenthalt, Risiko-Schwangerschaft, Entbindung oder Kur ausfällt.
Einsatzleitung: Waltraud Wagner, Tel. 08446/560, Mobil: 0171/8009226

Abfall

Machen auch Sie mit! Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm

Telefon: 08441/78 79-0
Telefax: 08441/78 79 79
Abfallberatung: Herr Reichhold 08441/78 79-20
E-Mail: godehard.reichhold@awb-paf.de (Abfallberatung)
E-Mail allgemein: info@awb-paf.de
homepage: www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 08.00 – 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
http://www.abfallratgeber-bayern.de/

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle (**Baum- und Strauchschnitt**) kostenlos abgegeben werden.
Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.
Die Öffnungszeiten des Grüngutlagerplatzes sind:
Samstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfälle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Getrennte Erfassung an den Gartenabfallsammelstellen!
Um eine sinnvolle Verwertung der Gartenabfälle an den Sammelstellen zu gewährleisten, müssen diese folgendermaßen getrennt werden:

Holzige Gartenabfälle (braune Gartenabfälle), mit einem Durchmesser von einem bis maximal 50 Zentimetern, sollen gesondert auf der befestigten Fläche erfasst werden (Ast- und Stammholz). Bei dicken Ästen stören Laub und Nadeln nicht! Keine Wurzelstöcke!

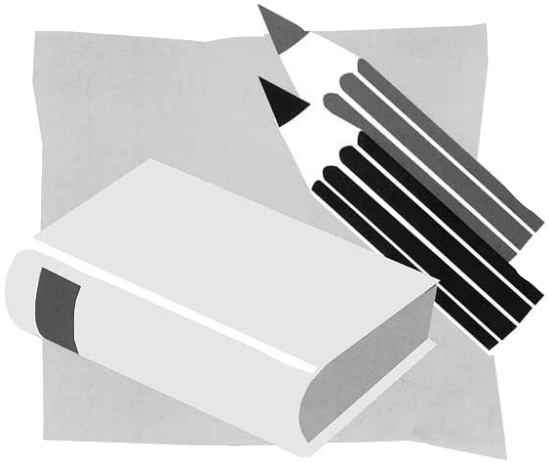
Holzige Gartenabfälle mit überwiegend Laub und Nadeln (grüne Gartenabfälle), wie z.B. Heckenschnitt von Liguster, Buchen, Nadelbäumen usw., Thujen und Thujenschnitt, dünne Äste/Zweige von Nadelbäumen und Weiden, Kleingeäst, sollen in einem gesonderten Haufen auf der befestigten Fläche gesammelt werden.

Krautige und nicht holzige Gartenabfälle, wie z.B. Schilf, Gras, Laub, Moos, Wurzeln, Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis max. 30 cm, mit Erde vermischte Gartenabfälle, **sind über die bereitgestellten Sammelcontainer zu erfassen.**

Grund für diese Trennung von Gartenabfällen ist die landkreisweite Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes durch den Abfallwirtschaftsbetrieb – AWP –, das eine Verwertung von sortenrein erfasstem Baum- und Strauchschnitt (braune Gartenabfälle) über ein Biomasse-Heizkraftwerk vorsieht.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Gartenabfälle getrennt an den Sammelstellen anzuliefern, damit werden unnötige Mehrarbeiten und Wartezeiten bei der Anlieferung vermieden.

Ab sofort steht ein Container für Kartonagen zur Verfügung.



BUCH & BÜRO
pesch
Hauptplatz 19 · 85276 Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 8 09 30
www.pesch-pfaffenhofen.de

E N T S O R G U N G S H I N W E I S E

Sperrmüll:
Sperrmüll wird getrennt nach **Möbelholz** (z.B. Schränke) und **sonstigem Sperrmüll** (z.B. Sessel, Sofas) am Wertstoffhof angenommen. Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. können Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC entnehmen.

Elektronikschrott gemäß Elektro- und Elektronikgesetz (ElektroG):
Elektronikschrott aus privaten Haushalten wird getrennt erfasst nach **Haushaltsgroßgeräten** (z.B. Waschmaschine, Spülmaschine, Elektroherd), **Haushaltskühlgeräten** (Kühl-/Gefriertruhen, Gefriertruhen), **Informations- und Telekommunikationsgeräten (IT-Geräte) sowie Geräten der Unterhaltungselektronik** (z.B. Radio, Fernseher, Computer, Telefon usw.), **Gasentladungslampen** (z.B. Neonröhren, Energiesparlampen) und **Haushaltskleingeräten** (Bohrmaschine, Bügeleisen, Staubsauger).

Der Gelbe Sack:
Saubere gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff und Verbundmaterialien können im Gelben Sack gesammelt und am Wertstoffhof abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch Leersäcke.
Bitte die gesonderte Sammlung von Aluminium, Styropor und Dosen über die Wertstoffhöfe bzw. Depotcontainer beachten!!!!

Windelsack:
Bei ihrer Gemeindeverwaltung erhalten **Eltern von Neugeborenen** einmalig 48 Stück Windelsäcke gegen Vorlage der Geburtsurkunde, **pflegebedürftige Personen (bei häuslicher Pflege)** erhalten bei Vorlage einer Bestätigung des behandelnden Arztes ebenfalls Windelsäcke.

Problemabfälle:
Privathaushalte und Kleingewerbetreibende können am Sammelort z.B. Chemikalien, Gifte, Säuren usw. in haushaltsüblicher Menge abgeben. Eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste sowie Dispersionsfarben = normale Wandfarben (eintrocknen lassen oder mit Sägemehl binden) müssen über die Restabfalltonne entsorgt werden!! **Bitte das rote Sondermerkblatt zur Problemabfallsammlung anfordern!!**

Hausratsammelstelle:
Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen, **Telefon 08441 76611,** abgegeben werden.
Bürgermeister-Stocker-Str. 2 in Pfaffenhofen/Niederscheyern,
Zufahrt über die Schrobenhausener Straße.
Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr sowie 13.00 – 18.00 Uhr,
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr, Montag geschlossen.

Abholung:
Nähere Information zur Anlieferung bzw. Abholung von Sperrmüll, Altmetall, Möbelholz, Elektronikschrott und Haushaltskühlgeräten erhalten Sie unter Telefon 08441/787950.
Weitere Hinweise finden Sie im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.
Ebenso steht Ihnen die Abfallberatung des AWP,
Scheyerer Str. 76, 85276 Pfaffenhofen,
Telefon 08441 787950, gerne zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen rund um das Thema „Abfallentsorgung“ erscheinen wöchentlich

in der TAFERLRUNDE des Bayrischen Taferls

sowie im

PAF-Journal des IZ-Anzeigers.

Abfuhrtermine
2010 - 2011
im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

BITTE AUFBEWAHREN

NICHT VERGESSEN:
Die Tonnen müssen spätestens bis 06.00 Uhr bereitgestellt sein.

Sperrmüll und Altmetall
können kostenlos in allen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Haushaltskühlgeräte
Die Entsorgung erfolgt gebührenfrei über die Wertstoffhöfe.

Abholung
von Sperrmüll, Altmetall und Haushaltskühlgeräten siehe nachfolgend.

Problemabfallsammlung
Ort:
Wertstoffhof

Mo. 08.03.2010
10.30 – 14.30 Uhr

Mo. 13.09.2010
15.30 –18.30 Uhr

Wertstoffhof Gerolsbach
Bauhofstraße 6
Telefon (08445) 1010

Öffnungszeiten:
Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

TS 02 Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Machen auch Sie mit!
Nutzen Sie die Wertstoffhöfe und die Problemabfallsammlungen.
Nähere Informationen siehe oben, im Abfall-ABC und unter www.awp-paf.de.

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Gerolsbach

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 10.02.	Mi 25.08.	Do 11.02.	Do 26.08.	Mo 01.03.
Mi 24.02.	Mi 08.09.	Do 25.02.	Do 09.09.	Sa 27.03.
Mi 10.03.	Mi 22.09.	Do 11.03.	Do 23.09.	Mo 26.04.
Mi 24.03.	Mi 06.10.	Do 25.03.	Do 07.10.	Di 25.05.
Do 08.04.	Mi 20.10.	Fr 09.04.	Do 21.10.	Mo 21.06.
Mi 21.04.	Do 04.11.	Do 22.04.	Fr 05.11.	Mo 19.07.
Mi 05.05.	Mi 17.11.	Do 06.05.	Do 18.11.	Mo 16.08.
Mi 19.05.	Mi 01.12.	Do 20.05.	Do 02.12.	Mo 13.09.
Mi 02.06.	Mi 15.12.	Fr 04.06.	Do 16.12.	Mo 11.10.
Mi 16.06.	Mi 29.12.	Do 17.06.	Do 30.12.	Mo 08.11.
Mi 30.06.	Mi 12.01.2011	Do 01.07.	Do 13.01.2011	Mo 06.12.
Mi 14.07.	Mi 26.01.2011	Do 15.07.	Do 27.01.2011	Mo 03.01.2011
Mi 28.07.	Mi 09.02.2011	Do 29.07.	Do 10.02.2011	Mo 31.01.2011
Mi 11.08.	Mi 23.02.2011	Do 12.08.	Do 24.02.2011	Mo 28.02.2011

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Alberzell

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Di 02.02.	Di 17.08.	Do 28.01.	Do 12.08.	Mo 22.02.
Di 16.02.	Di 31.08.	Do 11.02.	Do 26.08.	Mo 22.03.
Di 02.03.	Di 14.09.	Do 25.02.	Do 09.09.	Mo 19.04.
Di 16.03.	Di 28.09.	Do 11.03.	Do 23.09.	Mo 17.05.
Mo 29.03.	Di 12.10.	Do 25.03.	Do 07.10.	Mo 14.06.
Di 13.04.	Di 26.10.	Fr 09.04.	Do 21.10.	Mo 12.07.
Di 27.04.	Di 09.11.	Do 22.04.	Fr 05.11.	Mo 09.08.
Di 11.05.	Di 23.11.	Do 06.05.	Do 18.11.	Mo 06.09.
Mi 26.05.	Di 07.12.	Do 20.05.	Do 02.12.	Mo 04.10.
Di 08.06.	Di 21.12.	Fr 04.06.	Do 16.12.	Di 02.11.
Di 22.06.	Di 04.01.2011	Do 17.06.	Do 30.12.	Mo 29.11.
Di 06.07.	Di 18.01.2011	Do 01.07.	Do 13.01.2011	Mo 27.12.
Di 20.07.	Di 01.02.2011	Do 15.07.	Do 27.01.2011	Mo 24.01.2011
Di 03.08.	Di 15.02.2011	Do 29.07.	Do 10.02.2011	Mo 21.02.2011

Gemeinde Gerolsbach, Gebiet: Klenau, Junkenhofen, Singenbach, Strobenried

Restabfalltonnen		Biotonnen		Papiertonnen
Mi 27.01.	Mi 11.08.	Do 28.01.	Do 12.08.	Mo 22.02.
Mi 10.02.	Mi 25.08.	Do 11.02.	Do 26.08.	Mo 22.03.
Mi 24.02.	Mi 08.09.	Do 25.02.	Do 09.09.	Mo 19.04.
Mi 10.03.	Mi 22.09.	Do 11.03.	Do 23.09.	Mo 17.05.
Mi 24.03.	Mi 06.10.	Do 25.03.	Do 07.10.	Mo 14.06.
Do 08.04.	Mi 20.10.	Fr 09.04.	Do 21.10.	Mo 12.07.
Mi 21.04.	Do 04.11.	Do 22.04.	Fr 05.11.	Mo 09.08.
Mi 05.05.	Mi 17.11.	Do 06.05.	Do 18.11.	Mo 06.09.
Mi 19.05.	Mi 01.12.	Do 20.05.	Do 02.12.	Mo 04.10.
Mi 02.06.	Mi 15.12.	Fr 04.06.	Do 16.12.	Di 02.11.
Mi 16.06.	Mi 29.12.	Do 17.06.	Do 30.12.	Mo 29.11.
Mi 30.06.	Mi 12.01.2011	Do 01.07.	Do 13.01.2011	Mo 27.12.
Mi 14.07.	Mi 26.01.2011	Do 15.07.	Do 27.01.2011	Mo 24.01.2011
Mi 28.07.	Mi 09.02.2011	Do 29.07.	Do 10.02.2011	Mo 21.02.2011

Rente · Rehabilitation · Auskunft und Beratung

Sprechstunden 2010
des
Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung Bund
Ferdinand Stocker
- zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung -

Wo ?

AOK ***Die Gesundheitskasse***
Geschäftsstelle
Josef-Maria-Lutz-Straße 5
85276 Pfaffenhofen

Wann ?

07. Januar 2010
04. Februar 2010
04. März 2010
01. April 2010
06. Mai 2010
29. Juli 2010

von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung

Melden Sie sich bitte möglichst **eine Woche** vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer: **08442/95 30 56** an

Unterlagen

Zur Beratung und für alle anderen Tätigkeiten, wie Auskünfte, Rentenanträge und Kontenklärungen usw. benötigen wir Ihre **Versicherungsunterlagen** und Ihren **Personalausweis**.

Alle Beratungen, Auskünfte, Rentenanträge, Kontenklärungen usw. sind kostenlos!

Sprechtage für die Versicherten und Rentner der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd

Im Jahr 2010 finden für beide Gruppen folgende Sprechtage im Seniorenbüro Sankt Josef, Hofberg 7, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, statt:

12. Januar 2010	**13. Juli 2010**
26. Januar 2010	**27. Juli**
09. Februar 2010	**10. August 2010**
23. Februar 2010	**24. August 2010**
09. März 2010	**14. September 2010**
23. März 2010	**28. September 2010**
13. April 2010	**12. Oktober 2010**
27. April 2010	**26. Oktober 2010**
11. Mai 2010	**09. November 2010**
25. Mai 2010	**23. November 2010**
08. Juni 2010	**14. Dezember 2010**
26. Juni 2010	

Die Beratungen erfolgen in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr**
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen werden im Wechsel von nur einem Berater der Deutschen Rentenversicherung Bund und Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd durchgeführt.
Es ist daher wichtig, sich **rechtzeitig bis mindestens eine Woche vor dem Beratungstermin** unter folgender Anschrift anzumelden:

Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm
– Staatliches Versicherungsamt –
Hauptplatz 22
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.-Nr. 08441-27-179 oder Fax: 08441-800 87-179

Zur Anmeldung wird **dringend Ihre Versicherungsnummer** erbeten. Bei rechtzeitiger Anmeldung können die Berater der Rentenversicherungsträger Rentenauskünfte ihres Rentenkontos mitbringen.
Zur Beratung werden dann die Rentenversicherungsunterlagen und der Personalausweis benötigt. **Alle Beratungen sind kostenlos.**

CARITAS-ZENTRUM

für den Landkreis Pfaffenhofen

Spitalstraße 7, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441 / 8083-0
Leiter: Hans Hauf

Allgemeine Soziale Beratung
Beratung und Hilfe bei allgemeinen Lebensproblemen, Vermittlung von Mutter-Kind- und Kinderkuren, Lebensmittelausgabe
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-15
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Zentrum für Ehrenamtliche
Das **Zentrum für Ehrenamtliche und Freiwillige** der Caritas bietet Bürgern, die sich engagieren wollen, gezielte Beratung und Information über mögliche Tätigkeitsbereiche. Bei der Suche nach einem geeigneten Einsatzfeld unterstützen wir Sie aktiv. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Anfragen und Information bei Birgit Ostermeier, Tel. 08441 / 8083-13

Betreuungsverein
Der Betreuungsverein der Caritas Pfaffenhofen führt Einzelbetreuungen und bietet ehrenamtlich tätigen Betreuern Beratung und Information.
Ansprechpartnerin: Renate Schmid
Telefon: 08441 / 8083-16

Soziale Beratung für Schuldner
Beratung, Existenzsicherung, Insolvenzverfahren
Ansprechpartnerinnen: Michaela Wildmoser und Yvonne Marx
Telefon: 08441 / 8083-15 / -18
Di: Außensprechstunde in Manching von Yvonne Marx

Seniorenberatung / Fachberatung für pflegende Angehörige
Beratung in allen Fragen und Problemen die Senioren und deren Angehörige betreffen
Ansprechpartnerin: Christine Keil
Telefon: 08441 / 8083-14 oder 08441 / 879030

Beratung für Migranten
Soziale Beratung, Orientierungshilfen, Begleitung und Hilfen bei Ämterangelegenheiten, Integrationshilfen, Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen
Ansprechpartnerin: Christel Schmitt-Motzkus
Telefon: 08441 / 8083-19
Mi: Außensprechstunde in Geisenfeld (nach Absprache)

Tagespflegevermittlung für Kinder
Information und Beratung, Schulung der Tagespflegepersonen, Eignungsüberprüfungen
Ansprechpartnerin: Sandra Moll
Telefon: 08441 / 8083-20

Nachbarschaftshilfen:
In Zusammenarbeit mit Nachbarschaftshilfen gibt es in fast jeder Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen Babysitter, Mutter-Kind-Gruppen, Kinderpark (Kinderbetreuung für Kleinkinder), Tages- und Notmütter, Mittags- und Nachmittagsbetreuung an Grundschulen, Besuchsdienste, Haushaltshilfen, Basare, usw.
Ansprechpartnerin für **Gerolsbach**: Martina Joostema,
Tel. 08445/929503
oder über das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Tel.: 08441 / 8083-15

Jugend- und Elternberatung
Beratung für Familien, Eltern, Jugendliche, Kinder, und alle, die für Kinder sorgen.
Fragen zur Familie (Streit, Krisen, Trennung …), Fragen zur Entwicklung und Erziehung.
Telefonische Anmeldung erforderlich: Tel.: 08441 / 1661
oder bei der Außenstelle Manching: Tel.: 08459 / 3323-62.

Sozialpsychiatrischer Dienst
mit **gerontopsychiatrischer Fachberatung**
und **Betreutem Einzelwohnen** in Pfaffenhofen mit Außensprechtagen in Geisenfeld, Manching und Vohburg. Wir beraten und begleiten Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen, Menschen in be-

lastenden Situationen sowie deren Angehörige und Bezugspersonen. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.
Fachdienstleiter: Klaus Bieber, Telefon: 08441 / 8083-41

Häusliche Alten-, Kranken- und Familienpflege
Hilfe und Beratung, Grund- und Behandlungspflege, Zusammenarbeit mit allen Ärzten und Kassen, Haushaltshilfe Tagwache und Verhinderungspflege, Pflegekurse
Pflegedienstleiterin: Erna Federl, Telefon: 08441 / 8083-27 / -24
Außenstellen in Vohburg, Manching und Geisenfeld

Familienpflege
Bei Krankheit, Krankenhausaufenthalt der Mutter u.ä.
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-15

Hausnotruf
Beruhigt und sicher zu Hause leben
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Essen auf Räder
Warmes Essen „täglich frisch auf den Tisch“, auch am Wochenende gefrorenes Essen ebenso möglich
Kontaktaufnahme unter Tel.: 08441 / 8083-24

Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen

Montag, 01. Februar 2010 Alberzell, Gasthaus „Alter Wirt“
von 11.00 – 12.30 Uhr

Ergebnis des Volksbegehrens „Für echten Nichtraucherschutz“:

Stimmberechtigte: 2.495
Einträge insgesamt: 304 (12,18 %)

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GmbH
ivd
Immobilienvermittlung • Wohn- und Gewerbeobjekte • Immobilienbewertung
Vermietungen – Verpachtungen • Hausverwaltung

ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER …

… die beste Entscheidung

für Ihre Immobilie

Warum?

Bei Ihrem persönlichen Beratungsgespräch schildern wir Ihnen gerne, warum unsere langjährige Erfahrung, unsere Fachkompetenz und unsere Marktkenntnisse gut für Ihre Immobilie sind.

Rufen Sie uns noch heute an!
Tel. 08441-3013

Fax 08441-3015 · eMail: immobilien@ilmgau.de
Münchner Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen

Süddeutsche Immobilienbörse e.V.
Die richtige Entscheidung

Wir gratulieren

Geburten

Isabell Moser, geboren am 27. November 2009
Gerolsbach, Steinleiten 7
Magdalena Mair, geboren am 04. Dezember 2009
Singenbach, Alberzeller Str. 4
Sofie Obermair, geboren am 10. Dezember 2009
Gerolsbach, Eisenhut 3 b

Eheschließung

23.12.2009 Johann Hochmuth und Elisabeth Großhauser, geb. Seitz, Alberzell

Geburtstags- und Ehejubilare

Frau Maria Steinbüchler, Strobenried, zum 85. Geburtstag am 07.12.2009
Frau Maria Kreitmeyr, Kohlstatt, zum 85. Geburtstag am 15.12.2009

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Bilder zu Geburtstagen im November 2009:

Herr Andreas Wagner, Gröben, zum 80.Geburtstag am 20.11.2009:

Frau Berta Hinterberger, Gerolsbach, zum 85.Geburtstag am 27.11.2009

SEIT 60 JAHREN
Betten & Wäsche
LEITENBERGER
GROSSE MATRATZEN-AUSSTELLUNG
IM ZENTRUM VON PFAFFENHOFEN · FRAUENSTR 5 · TEL. 0 84 41 / 96 76

Kindergartennachrichten

Kindergarten „REGENBOGEN“

Wir warten auf das Christkind ...

Weihnachtliche Dekoration der Gruppenräume, ein geschmückter Tannenbaum, Kerzen am Adventskranz, Plätzchenduft usw. brachten uns wohlige Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Am 7. Dezember bekamen unsere Kinder Besuch vom Nikolaus, der sich für die Buben und Mädchen sehr viel Zeit nahm. Die Kinder übten schon Tage zuvor fleißig Lieder, die sie dem Nikolaus vorsingen wollten – und zu guter letzt hatte der brave Mann für jedes Kindergartenkind ein kleines Nikolausgeschenk in seinem Sack.

Heimlich, still und leise legte das Christkind für die Frösche- und Mäusegruppe Geschenke untern den Tannenbaum

Während der Adventszeit hörten wir Geschichten aus der Weihnachtsbotschaft, aber auch von Pippi Langstrumpf (Pippi plündert den Weihnachtsbaum, u.v.m.), sangen Weihnachtslieder, haben Butterplätzchen und Kartoffellebkuchen gebacken, bastelten ...
Am 21. Dezember feierten die Kinder in den Gruppen in weihnachtlicher Atmosphäre und an einem festlich gedeckten Tisch Weihnachten. „Ein Hauch von Heimlichkeiten“ war an diesem Tag zu spüren – das Christkind überraschte die Kindergartengruppen mit Geschenken, die die Kinder mit großer Spannung auspackten.

Das Jahr 2010 hat erst vor Kurzem begonnen. Wir wünschen Ihnen für dieses Jahr Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Ihr Kindergarten Regenbogen

Kindergarten „Villa Kunterbunt“

„Kommt wir schauen in das Licht“ – Adventszeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Dieses Lied begleitete uns durch die diesjährige Adventszeit, während Woche für Woche eine Kerze mehr an unserem großen Kranz im Eingang und auch in den Gruppen entzündet wurde. Geschichten, Lieder und Bastelarbeiten füllten die Zeit der freudigen Erwartung.

Ein Höhepunkt war der Besuch des Nikolaus, der uns Legenden um diesen heiligen Mann erzählte und große Säcke mit Äpfel, Nüssen und Mandarinen zum Teilen mitbrachte.

Besonders schön waren wieder die drei Adventsstündchen, zu denen auch Eltern und Großeltern geladen waren. Wir versammelten uns jeweils freitags um den großen Adventskranz, sangen bekannte und weniger bekannte Advents- und Weihnachtslieder und hörten einige besinnliche Gedanken zur „staden Zeit“. Einem krönenden Abschluss bildete das letzte Zusammentreffen um einen selbst gelegten Kranz aus Naturmaterialien, den die „Seepferdchen“ mitten in unserem mit Schnee überzuckerten Garten gestalteten.

Wir wünschen allen Kindern mit ihren Familien ein gutes neues Jahr 2010. Und besonders liebe Neujahrsgrüße schicken wir an die Senioren des „Hoagart’n, die immer gerne bei uns gesehen sind. Sicher können für 2010 wieder einige Treffen unsere Vorschulkinder mit den „Opas und Omas“ organisiert werden. Wir freuen uns darauf.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Elektrotechnik Jörg Weißpflug
Meisterbetrieb
Herzogstr. 2a
85302 Gerolsbach

Unsere Leistungen für Sie:

Elektrotechnik	— Installation — Instandhaltung
Sicherheitstechnik	— Alarmanlagen — Videoüberwachung — Zutrittskontrolle
Netzwerktechnik	— Netzwerkverkabelung — Internetdienstleistungen B2B
Tortechnik	— Torantriebe — Tore
Klimatechnik	— Klimaanlagen fürs Büro, Serverraum oder zu Hause

Telefon: 08445 / 92 99 890
Fax: 08445 / 92 99 886 e-mail: info@weisspflug.de

Schulnachrichten

Grundschule Gerolsbach

Weihnachts-Singspiel in der Grundschule
Zwei Tage vor Weihnachten lud die AG musisch-szenisches Gestalten Eltern, Familienangehörige und örtliche Honoratioren zum Weihnachts-Singspiel „Schweig, Eselein still“ in die Mehrzweckhalle der Grundschule ein.

Abgerundet wurde das vorweihnachtliche Treffen durch ein geselliges Beisammensein mit vom Elternbeirat im Anschluss an die Aufführung angebotenem Punsch und Christstollen.

Schuleinschreibung für 2010/11
Schulpflicht – Änderung des Stichtags der Einschulung
Es ist eine Verlegung des Einschulungsstichtages geplant, ein entsprechendes Gesetzgebungsverfahren läuft. Demnach werden alle Kinder, die bis zum **30. September sechs Jahre** alt werden, **schulpflichtig**. Gleichzeitig **schulpflichtig** sind **alle im letzten Schuljahr zurückgestellten Kinder.**

Schulaufnahme auf Wunsch der Eltern (Geburtszeitraum 1.10. – 31.12.2004)
Alle in diesem Zeitraum geborenen Kinder können auf Wunsch der Eltern eingeschult werden.

Schulaufnahme von Kindern, die nach dem 31.12.2004 geboren sind
Diese Kinder können nur nach positiver Begutachtung durch den zuständigen Schulpsychologen in die Schule aufgenommen werden.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Auch diese Kinder müssen zunächst an der Grundschule eingeschrieben werden. Der Förderbedarf wird dann im Rahmen der Kooperation von Grundschule und Förderzentrum ermittelt.

Termin
Am **Dienstag, 19.1.2010** findet um **19.30 Uhr** in Raum 5 der Grundschule der erste Elternabend zur Schuleinschreibung statt.

Zuzug ins Gemeindegebiet
Eltern schulpflichtiger Kinder, die neu ins Gemeindegebiet Gerolsbach gezogen sind und dadurch bedingt keine Einladung erhalten konnten, bitten wir um Kontaktaufnahme unter Tel. 08445/1399.

Schulleitung und Kollegium wünschen Ihnen allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Auf Herbergsuche befanden sich Maria und Josef beim Singspiel, das die beiden vierten Klassen zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft „Musikalisch-szenisches Gestalten“ in der Grundschule Gerolsbach am 22. Dezember aufführten. Unter der Regie von Schulleiterin Ingrid Hetzler hatten die Kinder einige Lieder aus dem Singspiel „Schweig, Eselein still“ von Wilhelm Keller einstudiert und trugen die Weihnachtsgeschichte auch in Texten vor. Teilweise recht prächtig kostümiert bescherten sie ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern, die sehr zahlreich zur Aufführung gekommen waren, einen Moment der Weihnachtsvorfreude, so dass einige der Besucher gerne beim Abschlusslied „Zu Bethlehem geboren“ mit einstimmten. Im Anschluss ließen sich die Gäste noch den vom Elternbeirat angebotenen Stollen und Glühwein schmecken und genossen den Moment des Verweilens kurz vor den Weihnachtsferien.
Foto / Text S. Böhm

Hauptschule Scheyern

Orientierungstag der 9. Klasse Hauptschule Scheyern
Im November trafen sich die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse im Pfarrlokal Scheyern zu einem Orientierungstag mit dem Thema: „Miteinander?“. Begleitet und gestaltet wurde dieser Tag von dem Gemeindereferenten Johannes Seibold, der Gestaltpädagogin Christiane März und der Religionslehrerin Karin Thurner.

Am Vormittag blickten die Schüler und Schülerinnen auf ihre Schulzeit zurück und tauschten sich daraufhin in Kleingruppen über diesen Rückblick aus. „Fangt früh genug mit dem Lernen an“ – diese und andere Aufforderung wollten die 9.Klassler auch den anderen Schülern an der Schule weitergeben. Daher wurden die Ideen und Appelle auf Streifen geschrieben und zu einem bunten Teppich verknüpft, der in der Aula der Schule sichtbar seinen Platz bekommen hat.
Mit der Herausforderung „Wer wagt gewinnt“ wurde der Nachmittag kreativ gestaltet.
Aufgelockert wurde der Tag durch viele Spiele, die nicht nur Spaß machten, sondern auch den Zusammenhalt stärkten.

Die Rückmeldungen der Schüler/innen waren durchweg positiv: „Unsere Klasse ist zusammengewachsen. Wir haben uns alle gut verstanden. Jeder hatte den Mut, sich vor die Klasse zu stellen und bekam Applaus. Wir haben viel miteinander geredet. Die Spiele haben sehr viel Spaß gemacht und alle waren dabei. Die Atmosphäre war toll. Das Thema war gut…“
Lange Rede kurzer Sinn – ein gelungener Tag!!!

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrgemeinde Gerolsbach

St. Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/929505

Gottesdienstordnung vom 14. Januar – 3. Februar 2010

DONNERSTAG – 14. JANUAR
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 16. Januar
18.30 Rosenkranz
19.00 Vorabendgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DAS MAXIMIAN-KOLBE-WERK

SONNTAG – 17. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst
KOLLEKTE FÜR DAS MAXIMILIAN-KOLBE-WERK

MONTAG – 18. Januar
19.30 Treffen der Katholischen Frauengemeinschaft im Pfarrheim

DONNERSTAG – 21. Januar Hl. Meinrad
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 23. Januar
18.30 Rosenkranz
19.00 Ökumenischer Gottesdienst

SONNTAG – 24. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Pfarrgottesdienst

DIENSTAG – 26. Januar
19.00 Vortragsreihe in Niederscheyern
„Hintergründe zur Finanzkrise, was wir daraus lernen können – und was sagt die Kirche dazu?“

DONNERSTAG – 28. Januar Hl. Thomas v. Aquin
19.30 Abendgottesdienst

SAMSTAG – 30. Januar
9.00 Kommunion – Starttag im Pfarrheim

SONNTAG – 31. Januar 4. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionkinder musikalisch mitgestaltet von Bel Canto

DIENSTAG – 2. Februar Darstellung des Herrn (Lichtmess)
20.00 Katholische Frauengemeinschaft und der Pfarrgemeinderat Gerolsbach lädt zum Referat mit H. Prof. Matthias Kunth, aus Pfaffenhofen in das Gasthaus Breitner ein.
Thema: „Faszination China, kulturelle u. medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte

MITTWOCH – 3. Februar Hl. Ansgar, Hl. Blasius
19.30 Abendgottesdienst mit Kerzenweihe
und Spendung des Blasiussegens
Nach dem Gottesdienst Sammlung für unsere Kerzen

Kandidaten und Kandidatinnen für Pfarrgemeinderäte
Am 07. März 2010 werden die Pfarrgemeinderäte in unseren Gemeinden neu gewählt. Das Motto für diese Wahl lautet: **„Aus Überzeugung kandidieren, wählen, mitmachen“**. Bis Sonntag, 17. Januar, nehmen wir dankend Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten entgegen. Sie können jemanden vorschlagen, oder Ihre eigene Bereitschaft zu einer Kandidatur kundtun. In der Kirche steht eine grüne Vorschlagsbox für die Vorschläge. Sie können diese Vorschläge aber auch im Pfarrbüro abgeben oder sich mit uns persönlich in Verbindung setzen. Um die Vorbereitung und die Durchführung der Wahl kümmert sich der Gerolsbacher Wahlausschuss: Salvamoser Jakob (Vorsitzender), Buchberger Jakob (Schriftführer), Obermair Katrin, Walter Claudia und Nitsch Dagmar.

Ihr P. Benedikt Friedrich, Pfarrer

Niederscheyrer Vortragsreihe: Hintergründe zur Finanzmarktkrise
Die Niederscheyerer Vortragsreihe wird fortgesetzt. Am **Dienstag, 26. Januar** referieren im Pfarrheim in Niederscheyern Herr Manfred Eder, Deutsche Bundesbank, München und P. Benedikt Friedrich OSB zum Thema: *„Hintergründe zur Finanzkrise, was wir daraus lernen können – und was sagt die Kirche dazu?“* Herr Eder ist Mitglied im Pfarrgemeinderat Gerolsbach und hat uns zuliebe sein Mitwirken bei diesem Abend zugesagt. Er ist zwar ein ausgesprochener Fachmann, wird aber allgemeinverständlich die Hintergründe des Geschehens darstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. P. Benedikt stellt in seinem Teil die wichtigsten Thesen aus dem Buch „Das Kapital“ von Erzbischof Reinhard Marx vor und referiert zentrale Anregungen von Papst Benedikt VXI. aus dessen letzten Enzyklika *„Caritas in veritate – Die Liebe in der Wahrheit“*.
Beginn ist um **19.00 Uhr**. Der Eintritt ist frei.
Mitfahrgelegenheiten bieten einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie der Kirchenverwaltung an. Treffpunkt: 18.30 Uhr am Kastanienbaum bei der Kirche.

Zum Glück
ENERGIESPAREN
hat einen Namen:
Heckmeier - Ihr Partner vor Ort!
• Wärmepumpen • Solar • Sanitär & Wellness • Spenglerei
• Hackgut/E-Korn • Pellets • Badausstellung • Flachdächer
• Frischwasser • Stückholz • kontr. WR-Lüftung • Bedachung
Loipertshausener Str. 2 + 85301 Sünzhausen + Tel. 08444/9274-0 + www.heckmeier.com

Vorbereitung auf die Firmung 2010

Am Freitag, 01. Okt. 2010, wird der H. H. Regionalbischof Bernhard Haßlberger den Firmbewerber/innen aus den Pfarrgemeinden Scheyern, Niederscheyern u. Gerolsbach das Sakrament der Firmung spenden. Alle Schülerinnen und Schüler, die jetzt in die 8. Klasse gehen, können an der Vorbereitung teilnehmen. Die Anmeldung für die Firmvorbereitung nehmen die Pfarrämter bis Mitte Februar 2010 entgegen. Alle angemeldeten Jugendlichen erhalten Anfang März nähere Informationen. Die eigentlichen Firmtreffen werden Ende April beginnen.

Die Eltern, größere Geschwister oder die Firmpaten sind als Firmbegleiter herzlich willkommen. Dies ist eine gute Gelegenheit, dem eigenen Glauben tiefer auf die Spur zu kommen. Das erste Treffen des Firmhelferteams wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte melden sie sich auch dafür im Pfarramt: Gerolsbach: Tel.: 929505 (Dienstag und Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr und Donnerstagabend von 18.00 – 19.30 Uhr.

Ihr P. Benedikt Friedrich, Pfarrer

Die diesjährigen Sternstündchen durch den Advent …

… lockten „Groß und Klein“ ins Pfarrheim.

Unser Weg durch den „Adventsgarten wurde Sonntag für Sonntag schöner. Geschmückt mit Blumen, Herzen und Goldtalern – erleuchtet mit vielen Kerzen – konnten wir uns im Gebet und mit Geschichten und Liedern auf Weihnachten einstimmen.

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Weihnachtliches Konzert am 24.Dezember 2009 am Gerolsbacher Friedhof um 16:00 Uhr

Von links nach rechts: Sandra Hinterberger, Klaus Hinterberger, Katharina Hinterberger, Josef Fröhlich (Foto: Michaela Hinterberger)

Dreikönigssingen Klenau und Junkenhofen

Klenau/Junkenhofen (sh) Die 52. Aktion Dreikönigssingen startete dieser Tage bundesweit vor und am Dreikönigsfest. Auch die Pfarrgemeinden Klenau und Junkenhofen schickten ihre jungen Sammler aus und konnten einen erklecklichen Betrag an die Aktion spenden, die heuer unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“ stand und deren Erlös vorzugsweise in den Senegal fließen wird.

Doch nicht nur die Kinder in den Projekten im Senegal werden vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland profitieren. Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion entwickelt, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2.700 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Waisenkindern, Kindern mit Behinderungen, ehemaligen Kindersoldaten sowie hungernden, kranken und vernachlässigten Kindern wird mit den Sternsingerspenden geholfen. Rund um den Jahreswechsel waren in allen Teilen Deutschlands wieder geschätzt 500.000 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs.

In Junkenhofen starteten heuer die drei farbenfrohen Gruppen mit insgesamt dreizehn Sternsingern und drei Begleitern, wobei in jeder Sammelgruppe die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar und ein oder zwei Sternenträger ihre Aufgabe hatten. Pater Ansgar von Maria Beinberg hatte nach dem morgendlichen Festgottesdienst den kirchlichen Segen gespendet und die begeisterten Kinder auf die lange Tour geschickt. Während eine Gruppe in Klenau und den umliegenden Gehöften und Weilern ihre Lieder und Gedichte vortrug, teilten sich die beiden anderen Gruppen Junkenhofen und die zugehörigen Einöden. Sie hinterließen neben dem Weihrauchgeruch im Haus das unverkennbare Zeichen „20*C+M+B*10“ oberhalb der Haustür, das eine Abkürzung von „Christus Mansionem Benedicat“ ist und so viel wie „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. Die Kinder erhielten am Abend im Pfarrheim

Impressum:

Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Gerolsbach, Geschäftsleiter Heinrich Pommé, St.-Andreas-Str. 19, 85302 Gerolsbach, Telefon: 08445/928913, E-Mail: h.pomme@gerolsbach.de

Verlag und Anzeigenverwaltung: Bayerische Anzeigenblätter, Hauptplatz 19, 85276 Pfaffenhofen, Telefon: 08441/499 112.

Es hat die Preisliste Nr. 8 Gültigkeit.

Auflage: 1300 Expl. monatlich.

Druck: Druckerei Humbach & Nemazal, Ingolstädter Straße 102, 85276 Pfaffenhofen.

eine ordentliche Brotzeit und verteilten die Süßigkeiten, die sie neben den Spenden für den guten Zweck von den Bürgern für ihren Einsatz erhalten hatten. Zu den Sternsingern gehörten Luisa Mößlein, Vanessa Ziegler, Tobias Schenk, Stefanie Winzeck, Sophia Mößlein, Daniela Schenk, Maria Geißler, Daniel Wagner, Rebecca Koffler, Stefan Rabl, Fabian Fottner, David Finkenzeller und Regina Finkenzeller. Die Begleiter waren Maria Mößlein, Inge Gellermann und Angelika Finkenzeller.
Organisatorin Maria Mößlein und die Helferin Gabi Gall zeigten sich ebenso wie die Begleiterinnen mit dem Gesamtsammelergebnis von 1706 Euro, das nun unverzüglich an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ fließen wird, sehr zufrieden. Pater Ansgar hatte schon am Morgen seinen Dank im Voraus an die Bewohner von Klenau und Junkenhofen gerichtet.

V.l.n.r: Maria Mößlein (Begleiterin, hinten), Daniel Wagner, Rebecca Kofler, Daniela Schenk, Sophia Mößlein, Inge Gellermann (Begleiterin), Regina Finkenzeller (hinten), Tobias Schenk (erster Mohr), Maria Geißler, Vanessa Ziegler, David Finkenzeller, Luisa Mößlein, Pater Ansgar, Stefan Rabl, Fabian Fottner, Angelika Finkenzeller (Begleiterin, hinten) und Stefanie Winzeck.

Pfarrkirchenstiftung Singenbach

Wer gehen kann, kann auch tanzen
13. März 2010
Singenbach Dorfheim – Pfarrsaal
Die Fähigkeit, uns zu bewegen, ist uns in die Wiege gelegt.
Wir wollen gemeinsam für diesen Tag einen Weg entdecken und uns vom Tanz führen lassen.
Einen Tag für mich, zu mir zu kommen, bei mir selber zu sein.

Wir tanzen traditionelle Kreistänze aber auch neue Choreographien, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursleitung: Br. Georg Schmaußer
Er unterrichtet seit vielen Jahren Sakralen Tanz und Meditation. Er kombiniert fundiertes religiöses Wissen mit lebendigem Glauben. Wer mit ihm tanzt, der spürt: All sein Tun lebt aus einer Einheit

Anmeldung bis zum 10. März 2010
Andrea Heggenstaller
Tel.Nr.: 08445/91 11 21
Fax.Nr.: 08445/91 11 24
Email: JuA.Heggenstaller@t-online.de

Immer gut informiert
mit dem
Bürgerblatt Gerolsbach!

TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Minibagger- u. Miniladerarbeiten • Lkw m. Ladekran • Lkw mit Abrollcontainer • Maschinenverleih • Garten- u. Landschaftsbau • Kellerkomplettsanierung • Abbruch • Grabungen im Kabel- und Rohrleitungsbau mit 24h-Bereitschaft • Lieferung von Kies, Sand, Schotter, Humus u. Rindenmulch • Kanalanschluss • Regenwasserzysternen ...
TUSCHER
Erd- und Baggerarbeiten
Alexander Tuscher
Rosenstraße 3
85304 Ilmmünster
Tel. 0 84 41_8 28 50
Fax 0 84 41_80 49 51
Mobil 01 72_704 08 01
www.alles-tuscher.de

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KEMMODEN-PETERSHAUSEN
– Evang.-Luth. Gemeinderaum –
im Bürgerhaus – Am Hang 5 – Gerolsbach –

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 – 85238 Petershausen
Tel.: 0 81 37 – 9 29 03 Fax: 0 81 37 – 9 29 04
E-mail: Ev.Luth.Kirche.Petershausen@gmx.de

Pfarrer Peter Dölfel Tel.: 08137 – 1695
Pfarrer Björn Schukat Tel.: 08136 – 4720413
Vikar Bernd Reichert Tel.: 08137 – 632953
Religionspädagogin Petra Pilgrim Tel.: 08136 – 1604
Ansprechpartner: Gudrun Pahlke Tel.: 08445 – 929270

Gottesdienste:

Sonntag, 17.01.2010
10:30 Uhr Kemmoden – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Abendmahl (Wein) es spielt die Band

Montag, 18.01.2010
19:00 Uhr Weichs Kath. Kirche – Ökumenischer Gottesdienst in der „Gebetswoche zur Einheit der Christen“ – Thema: „Ein Leib und viele Glieder“

Samstag, 23.01.2010
19:00 Uhr Gerolsbach Kath. Kirche – Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 24.01.2010
10:30 Uhr Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst – anschl. Neujahrsempfang
10:30 Uhr Vierkirchen – Ökumenischer Gottesdienst für Große und Kleine

Sonntag, 31.01.2010
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Peterhausen

Sonntag, 07.02.2010
10:30 Uhr Kemmoden – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – Gottesdienst für Große und Kleine

Gemeinschaft in der Gemeinde

Bettina's Haarstudio
Inh. Bettina Dick
Hofmarkstraße 5
85302 Gerolsbach
Tel. 0 84 45 / 92 98 92

Themenabend am Dienstag 19. Januar 2010 um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Petershausen, Rosenstraße 9

„Konflikte vermeiden und bewältigen durch ruhiges und kluges Handeln“ – Strategien zur Deeskalation –

Vor einiger Zeit haben brutale Übergriffe in der Öffentlichkeit Schlagzeilen gemacht. Aber auch in vielen alltäglichen Konfliktsituationen ist überlegtes Handeln hilfreich, um sich selbst und andere zu schützen.

Diakon Richard Strodel gibt wertvolle Tipps wie man Konflikte entschärfen kann.

Infos: Pfarrer Peter Dölfel – Telefon: 08137-92903

Informationen

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d.Ilm

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Landrats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Zeit vor Weihnachten ist oft besonders hektisch und unruhig: Weihnachtsfeiern im Betrieb und in den Vereinen stehen auf dem Programm, Geschenke müssen besorgt werden, die Weihnachtspost muss geschrieben und ein Christbaum muss noch ausgesucht werden. Von der „staaden Zeit“ ist da oftmals nichts zu spüren. Vielleicht geht es Ihnen da ähnlich. Umso mehr freue ich mich aber auf Weihnachten, denn das Wichtigste an Weihnachten ist für mich neben der Botschaft von der Geburt Christi einfach Zeit: Zeit für die Familie und Zeit für Freunde, Zeit zum Nachdenken und Zeit zur Inneren Einkehr und Muße.
Wir denken in der Zeit um Weihnachten und den Jahreswechsel nach über das Vergangene und blicken auf das, was da wohl kommen mag. Zunächst lässt wohl jeder Revue passieren, was in seinem privaten Leben geschehen ist. Mancher durfte das Glück erleben, einen Partner zu finden oder sich über die Geburt seines Kindes zu freuen. Andere hingegen mussten harte Schicksalsschläge hinnehmen wie etwa den Tod eines nahen Angehörigen. Die einen haben berufliche Erfolge erzielt, andere haben ihren Arbeitsplatz verloren.
Für den Landkreis Pfaffenhofen haben wir im zu Ende gehenden Jahr wieder eine Menge bewegt und auch schöne Erfolge erzielt.
Unter der Devise „Vorfahrt für die Bildung“ haben wir auch im Jahr 2009 wieder kräftig in unsere weiterführenden Schulen investiert. Im Juni haben wir mit der Generalsanierung und Erweiterung der Schwimmhalle bei der Realschule Manching begonnen. Für die Generalsanierung der Dreifachsporthalle beim Schyren-Gymnasium konnten wir Mitte November das Richtfest feiern. Die Arbeiten liegen weitgehend im Zeitplan und werden voraussichtlich rechtzeitig zum Beginn des nächsten Schuljahres 2010/2011 fertig gestellt werden. Die Berufsschule Pfaffenhofen wird derzeit energetisch saniert, zudem wird eine Photovoltaikanlage errichtet. Hier kann der Landkreis auch auf Mittel aus dem Konjunkturpaket II zurückgreifen. Außerdem wurde die Landwirtschaftsschule in Pfaffenhofen energetisch saniert und an die Fernwärmeversorgung des Biomasseheizkraftwerkes Pfaffenhofen angeschlossen. Damit konnte das letzte große Gebäude des Landkreises an diese umweltfreundliche Energieversorgung herangeführt werden.
Auch in den nächsten Jahren sollen Investitionen in die weiterführenden Schulen absolute Priorität bekommen. Gerade im Hinblick auf die knapper werdende Finanzspanne des Landkreises, die für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Verfügung steht, müssen die wichtigsten und zukunftsreichsten Projekte an oberster Stelle stehen. Nicht alles, was vielleicht wünschenswert ist, kann daher kurzfristig umgesetzt werden. So müssen wir auch unsere Vorstellungen bzgl. der Neugestaltung der Fassade und Aufstockung des Landratsamts weiter nach hinten schieben.
Die Planungen für die sog. Mittelschulen nehmen ebenfalls konkrete Formen an. So wird es künftig im Landkreis voraussichtlich drei Schulverbünde geben. In zahlreichen Gesprächen wurden alle Beteiligten bereits ausführlich darüber informiert und in die Planungen miteingebunden. Die weiteren Entscheidungen müssen wir zeitnah treffen, damit wir das Heft des Handelns in der Hand behalten. Ich halte nichts davon, hier abzuwarten, bis über uns bestimmt wird.
Mit einem sehr guten Ergebnis wird die Ilmtalklinik auch in diesem Jahr wieder abschließen. Besonders freut mich, dass wir Mitte September die Grundsteinlegung für den Neubau einer psychiatrischen Klinik direkt neben der Ilmtalklinik feiern konnten. Wir werden damit voraussichtlich ab Herbst 2010 eine der modernsten psychiatrischen Versorgungskliniken in Bayern haben. Nicht nur der Landkreis Pfaffenhofen, sondern die gesamte Region wird davon profitieren. Unser Ansinnen ist es, ein Gesundheitsnetzwerk zu schaffen, um den Patienten eine lückenlose Betreuung in der Nähe seines Wohnortes anbieten zu können. Dazu zählen meines Erachtens auch eine bedarfsgerechte und ortsnahe Versorgung von Kindern und die Einrichtung einer Kinderabteilung an der Ilmtalklinik. Wir werden hierzu im Sinne eines regionalen Miteinanders weiterhin Kooperationsgespräche mit der Klinik „St. Elisabeth“ in Neuburg führen. Zur Stärkung der Ilmtalklinik wird in Zukunft auch die Einrichtung der neuen Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie beitragen.
Sehr erfreulich war im zu Ende gehenden Jahr auch die Entwicklung der Arbeitslosenquote im Landkreis. Zum Stichtag 30.11.2009 lag diese bei 2,5 %. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 0,7 Prozentpunkte mehr. Es sieht so aus, als ob uns die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise nicht so schlimm treffen wird wie manch andere Region. Ich hoffe, es bleibt so!
Gut gestartet ist die Trainingsmaßnahme „Ausbildung für alle“ (IAA) für Jugendliche, die bisher keinen Ausbildungsplatz hatten. Seit Herbst werden im Rahmen des neuen Projekts, dessen Träger der Landkreis Pfaffenhofen ist, Jugendliche unterstützt, die auch ein Jahr nach Beendigung ihrer schulischen „Laufbahn“ noch ohne Lehrstelle sind. Derzeit nehmen 20 Jugendliche an der Maßnahme teil. Ich hoffe, dass sich die Wunschberufe der Teilnehmer mit Hilfe der Maßnahme verwirklichen lassen. Denn nur wer wirklich mit ganzer Kraft und vollem Einsatz hinter seiner Ausbildung steht, kann im Beruf erfolgreich sein.
Um den künftigen anspruchsvollen Aufgaben, insbesondere bei der Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis Pfaffenhofen gerecht zu werden, wurde der Wirtschaftsbeirat der ILM (Initiative Landkreis Management) im Oktober erweitert. Unternehmerpersönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben verstärken den Beirat ab sofort. Vorrangiges Ziel des Beirats ist es, den Wirtschaftsstandort Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm weiterzuentwickeln, ihn zu stärken, die Attraktivität zu erhöhen und Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Die Arbeit des neuen Gremiums wird durch den neuen Sachbereichsleiters „Wirtschaft“ am Landratsamt Pfaffenhofen, Peter Beyer, seit 1. Dezember begleitet und intensiviert.
Sehr gut voran gekommen sind wir auch im Rahmen der Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA). Die Vision der IRMA ist es, die Region Ingolstadt im Laufe der nächsten 10 Jahre zur erfolgreichsten Region Deutschlands zu machen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Projekte. Unser Landkreis ist wirtschaftlich stark und kann sich weiterhin positiv entwickeln. Dies funktioniert aber nur in Zusammenarbeit mit der Region. Durch eine regionsweite Zusammenarbeit lassen sich ungemein viele Synergien erreichen und Vernetzungen bilden.
Ich bin nun seit rund 8 Monaten als amtierender Landrat im Landratsamt. Und ich muss sagen: Ich fühle mich sehr wohl. Die Arbeit macht

mir sehr viel Spaß und das nicht zuletzt, weil ich mich auf die Unterstützung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlassen kann. Dafür danke ich allen sehr herzlich.
Nicht versäumen möchte ich es, auch allen ehrenamtlich Tätigen für ihren uneigennützigen und verdienstvollen Einsatz zu danken. Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich mit einbringen, Dinge von sich aus anpacken und gestalten. Die Qualität der Arbeit in Vereinen, Verbänden, Parteien, sozialen Diensten, Unternehmen und der Verwaltung lebt von Menschen, die nicht fragen, was ihnen die Arbeit bringt, sondern Freude daran haben, für andere da zu sein.
Recht herzlich danke ich auch allen Mitgliedern des Kreistags, die durch ihre Arbeit in den Gremien ihren Beitrag dazu geleistet haben, für den Landkreis Pfaffenhofen sinnvolle und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie viel Glück, Erfolg, Gesundheit und vor allem Gottes Segen im Jahr 2010.

Ihr

Anton Westner
Stellvertreter des Landrats

„Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“ wurde 2. Preisträger beim bundesweiten Ehrenamtspreis

Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ hat Ende November im ARD-Hauptstadtstudio in Berlin die nationalen Preisträger des Bürgerpreises 2009 prämiert. Das Projekt „Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“ aus Gerolsbach von Frauke Albuszies wurde dabei als 2. Preisträger in der Kategorie Alltagshelden ausgezeichnet. Begleitet zu der Preisverleihung wurde sie von ihrem Mann sowie von Hans Tomani, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Schrobenhausener Sparkasse, deren Stiftung das Projekt auch finanziell unterstützt.

Im siebten Jahr seines Bestehens hatten sich erneut mehr als 1.000 Engagierte um Deutschlands größten bundesweiten Ehrenamtspreis beworben. Der Bürgerpreis (künftig „Deutscher Bürgerpreis“) der Initiative „für mich. für uns. für alle.“ wird in den vier Kategorien Junior, Alltagshelden, Aktiver Mittelstand und Lebenswerk vergeben. Thematischer Schwerpunkt in diesem Jahr war „Umwelt schützen – Zukunft sichern“.

„Eine intakte Natur ist der Schlüssel zu unserer Zukunft. Mit ihrem Einsatz sichern die Millionen Engagierten in Deutschland unseren Kindern ein glücklicheres Aufwachsen, eröffnen ihnen Chancen auf ein unbeschwerteres und gesünderes Leben und setzen sich für den Zusammenhalt in der Gesellschaft ein. Diese Menschen und ihre Projekte machen Deutschland zu einem lebenswerteren Land – Grund genug, sie aus vollen Kräften zu unterstützen“, so Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), und Gastgeber der Bürgerpreis-Verleihung.

In der Kategorie Alltagshelden war der „Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“ einer von drei Nominierten. Ein Walderlebnispfad für Sehende und Blinde – an dessen 50 Stationen die Menschen den Wald riechen, hören, fühlen und sogar schmecken können. Durch Frauke Albuszies’ Engagement entstand in den letzten Jahren ein zwei Kilometer langer rollstuhlgerechter Walderlebnispfad – ein attraktiver Erfahrungsraum für Sehende, Blinde, Rollstuhlfahrer und Demenzkranke. Ein besonders positiver Effekt besteht darin, dass dieses Konzept jede Altersgruppe anspricht und so ein Miteinander aller Generationen fördert. Ein wesentlicher Grundgedanke des Projektes ist aktive Teilhabe. Deshalb sind alle Waldbesucher aufgefordert, sich an der Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Pfades zu beteiligen.

Während in vielen Projekten auf den schnellen Abschluss hingearbeitet wird, soll das Projekt „Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“ möglichst niemals enden. Deshalb ist geplant, den Pfad immer wieder den Bedürfnissen der Waldbesucher, aber auch den natürlichen Gegebenheiten anzupassen. Eine besondere Qualität dieses Projekts ist außerdem, dass es leicht nachvollziehbar und somit dazu prädestiniert ist, an anderen Orten mit gleichem Erfolg nachgeahmt zu werden. Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, zeichnete den „Walderlebnispfad für Sehende und Blinde“ an dem Festabend als 2. Preisträger aus.

Das Projekt ist u.a. durch die Jubiläumsstiftung der Stadtsparkasse Schrobenhausen gefördert worden. Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 unterstützt die Stiftung Aktionen oder Personen im Altlandkreis Schrobenhausen. Stiftungszweck ist u.a. die Förderung von ökologischen Aufgaben - wie z. B. die Förderung dieses Projekts.

Zusatzinformation

Die Initiative „für mich. für uns. für alle.“ ist ein deutschlandweites Bündnis für bürgerschaftliches Engagement. Es verfolgt das Ziel, ehrenamtlich engagierte Menschen zu unterstützen und in ihrem Einsatz zu bestärken. Die Initiative wurde im Jahr 2003 von engagierten Bundestagsabgeordneten, den Städten, Landkreisen und Gemeinden Deutschlands sowie den Sparkassen ins Leben gerufen. Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert, hat die Initiative 2009 bereits zum siebten Mal den Bürgerpreis, Deutschlands größten bundesweiten Ehrenamtspreis, vergeben.

Direktor Hans Tomani, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Schrobenhausen, und Stiftungsbeiratsvorsitzende Inge Eberle informierten sich vor Ort bei Frauke Albuszies zu dem Projekt „Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“.

Frauke Albuszies Projekt „Wald mit allen Sinnen für Sehende und Blinde“ wurde als 2. Preisträger beim Festakt in Berlin ausgezeichnet – begleitet wurde sie zur Preisverleihung von ihren Mann Dirk Albuszies (re) und Sparkassenvorstand Hans Tomani.

Anzeigenannahme:
Heidi Starck
Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@gmx.de

Fasching im
Gasthaus Breitner

Propsteistr. 7 · 85302 Gerolsbach · Tel. 08445-1593

23. Januar: ***Maschkaraboi***
mit der Band „Hoppala“ und Auftritt der ODV-Garde

13. Februar – Faschingssamstag:
Gerolsbacher Faschingsball
mit Musik von der Band Scheyrer Dochrinnageier und Auftritt der Schromlachia

16. Februar – Faschingsdienstag: ***Kinderball***
mit Auftritt der Kindergarde OCV Steinkirchen

Leider besteht anscheinend nach wie vor der Eindruck, dass sich der Weihnachtsmarkt von alleine organisiert. Dem ist nicht so, ganz im Gegenteil.

Wir, die Organisatorinnen möchten uns deshalb auch in diesem Jahr wieder bei all jenen bedanken, die zur erfolgreichen Durchführung des Weihnachtsmarktes beigetragen haben:

D A N K E !!!!

- Herrn Bürgermeister Seitz für seine Unterstützung und seine Begrüßungsansprache
- unserem Herrn Kreller (Gemeindeverwaltung) für die zuverlässliche, hilfreiche Unterstützung, die tolle Zusammenarbeit und schöne Gestaltung der Plakate.
- den Gemeindemitarbeitern, besonders Herrn Ottinger und Herrn Müller für die tatkräftige Hilfe sowie die Baumspende
- der Raiffeisenbank Gerolsbach für die Geldspende, um den Nikolaussack mit Süßigkeiten zu füllen
- Familie Schmidmeir für ihre Schafkrippe
- Frau Rita Wagenhuber, unserer fürsorglichen Engelmutter
- dem Nikolaus und seinen drei Engeln
- Familie Zmarsly für die Benutzung ihres Grundstückes
- Herrn Seibold für den besinnlichen Teil in der Kirche, den „Liedern für die Seele“
- Pater Benedikt für die Segnung der Adventskränze
- Herrn Martin Buchberger für die Leihgabe seiner Hütte
- Herrn Johann Felber für die Bereitstellung einer Hütte für die Märchenstunden
- Herrn Rudolf Lönner für die Hilfe beim Aufstellen des Baumes
- dem Evangelischen Posaunenchor, unsere treuen Begleiter von Anfang an
- der Blasmusik „Mittendrin“, eine musikalische Bereicherung für Gerolsbach
- Herrn Schröck mit der Bläserklasse der Georg-Hipp-Realschule und den Eltern fürs Fahren
- unserem treuen Freund, Herrn Josef Fröhlich für sein Trompetenspiel
- den „Basteldamen“ fürs Kerzenverziehren, für die Kinder gar nicht mehr wegzudenken.
- den Weihnachtsgeschichten-Erzählerinnen Frau Schowalter-Frey,
- Frau Pahlke und Frau Kisker, die Kinder waren wie immer begeistert!
- sowie allen sozialen Institutionen, Vereinen und Künstlern und allen beteiligten Kindern
- und natürlich bei allen Besuchern des Weihnachtsmarktes!

Luise Pfab und Angelika Brandstetter

NUR DIE HABEN EIN RECHT ZU KRITISIEREN, DIE ZUGLEICH EIN HERZ HABEN ZU HELFEN !!!! Theodor Storm

Unser Dorf soll schöner werden: Ehrung der Bezirkssieger

Der Bezirksentscheid beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ war für die teilnehmenden Dörfer aus dem Landkreis Pfaffenhofen ein voller Erfolg.

Niederlauterbach (Markt Wolnzach) wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, Hirschenhausen (Gemeinde Jetzendorf) erreichte Silber und Klenau (Gemeinde Gerolsbach) erzielte eine Bronzemedaille mit einer Zusatzauslobung des Bayerischen Gemeindetages, Bezirksverband Oberbayern für die „Sanierung und Entwicklung des Pfarrhofs mit Pfarrgarten zu einem lebendigen Dorfzentrum.“

Im Rahmen einer Abschlussfeier im historischen Sommerkeller von Bernried, der Siegergemeinde des letzten Bezirkswettbewerbes, erfuhren die diesjährigen Teilnehmerdörfer eine abschließende Würdigung ihrer Leistungen durch die Regierung und den Bezirk von Oberbayern. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem der Regierungsvizepräsident Ulrich Bögner und der Bezirkstagspräsident Josef Mederer.

Gemeinsam mit den Repräsentanten der Dorfgemeinschaften und den Bürgermeistern nahm amtierender Landrat Anton Westner die Urkunden und Preise der Teilnehmerdörfer aus dem Landkreis Pfaffenhofen entgegen. Anton Westner gratulierte den Bürgermeistern und den Dorfgemeinschaften zu ihrem großen Erfolg sehr herzlich und ermunterte sie, in ihrem Bemühen um die Verschönerung ihrer Dörfer und unserer Heimat nicht nachzulassen.

Zum 20.Januar

Der Hl. Sebastian und sein Pestmarterl an der Straße nach Singenbach restauriert!

Einen lang gehegten Wunsch und ein Vermächtnis ihres verstorbenen Ehemannes und Vaters, Herrn Christian Wintermayr, der leider zu früh am 22.10.2007 verstarb, erfüllten im letzten Jahr die Familie Wintermayr aus Gerolsbach, allen voran Frau Hildegard Wintermayr und Herr Christian Wintermayr – sie restaurierten den Hl. Sebastian und sein Pestmarterl auf der Sedlbauerwiese an der Straße von Gerolsbach nach Singenbach.
Unterstützt (kostenlos) von Frau Berta Reiserer (Figur restauriert), Herrn Johann Menzinger (Gitterholzrahmen erneuert), Herrn Werner Menzinger (Lackierarbeiten) und Herrn Ludwig Kölbl (Sandstrahlarbeiten) erstrahlt dieses markante Marterl und Kleinod wieder in neuem Glanz und die Familie Wintermayr, der sich die Gemeinde selbstverständlich anschließt, bedankt sich bei allen Beteiligten für dieses vorbildliche Engagement. Jeder vorbeikommende Bürger sollte sich ruhig einmal die Zeit nehmen, dort zu verharren und innerliche Einkehr zu halten.

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten

FLORIM

Rosenstraße 9 · 85304 Ilmmünster
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Was aber ist der Grund für die Verehrung des Hl. Sebastian und sein Pestmarterl an diesem Ort?
Am 20.Januar ist der Namenstag jener Männer und Burschen, die auf den Vornamen Sebastian getauft sind. Neumodische Eltern rufen ihren Knaben Bastian, traditionsbewußte Väter und Mütter sagen auf gut bairisch Wastl oder Sewasti.
Der Legende nach soll der heilige Sebastian ein Offizier der kaiserlich-römischen Leibgarde gewesen sein. Weil er dem Christenglauben nicht abschwor, dürfte er während der diokletianischen Christenverfolgung nach dem Jahr 300 auf Befehl des Kaisers mit Pfeilen erschossen und wie tot liegengelassen worden sein. Nachdem ihn die Witwe Irene aber gesundgepflegt hatte, wurde Sebastian erneut aufgegriffen und nun durch Keulenhiebe tatsächlich vom Leben zum Tode befördert. Die Leiche des Märtyrers warf man in eine Kloake in Rom. Die mildtätige Lucina holte den Leichnam aus der übelriechenden Grube und bestattete ihn. Sebastian wird in der Kunst als entkleideter, von Pfeilen durchbohrter, an einen Baumstamm gefesselter junger Mann oder aber in Ritterrüstung und mit Pfeilen in der Hand dargestellt. Er gilt als starker Schutzheiliger der Ritter, Schützen, Kriegsinvaliden, Zinngießer und Eisenhändler, ebenso der Gerber, Gärtner, Steinmetze, Töpfer und Tuchmacher, schließlich der kranken Kinder und der Sterbenden. Man ruft ihn als Fürsprecher gegen Wunden, Seuchen bei Mensch und Vieh, gegen die Pest vor allem und gegen Feinde der Religion an.
Mit dem Pestmarterl zwischen Gerolsbach und Singenbach ist folgende Sage verbunden:
Während des Dreißigjährigen Krieges – nach einer anderen Quelle aber erst um 1770/1772 – herrschte in Gerolsbach die Pest. Die Gerolsbacher starben am „Schwarzen Tod“ und vor Hunger. Nur der Pfarrer von Singenbach ging Tag für Tag mit einem Korb voller Speisen mutig bis zur Gemeindegrenze und stellte dort die Gaben ab. Hier konnten die Gerolsbacher die Lebensmittel holen. Bevor sich der ebenso freigebige wie tapfere Singenbacher Pfarrer wieder auf den Heimweg machte, segnete er die Esswaren durch das Kreuzzeichen. Eines Tages nun, als er eben das Kreuz schlug, geschah es, dass die Christusfigur, die hier am Wiesenrand stand, ebenfalls ihre rechte Hand erhob und die Speisen segnete. Dem Wunder der segnenden Figur folgte stante pede ein zweites Wunder: Am nächsten Tag schon war die furchtbare Seuche vorüber und die Heimsuchung vorbei.
An der Stelle, an der damals die Christusfigur stand, steht heute das sogenannte Pestmarterl. In seinem Gehäuse befand sich mehr als ein Jahrhundert lang die wertvolle, holzgeschnitzte, achtzig Zentimeter hohe Figur das Hl. Sebastians. Wer von den Bauersleuten hier vorüberging, zog in frommer Meinung seinen Hut. Seit gewissenlose Menschen jedoch nicht einmal vor dem Diebstahl sakraler Gegenstände zurückschrecken, riet der hochwürdige Herr Pankraz Kirchmayer (1912-1983) – der am St.-Andreas-Tag 1952 die Andreas-Pfarrei in Gerolsbach übernahm und bis zu seinem Tode am Sebastianstag 1983 ihr hochgeschätzter Pfarrer war – dem Sedlbauer, das Schnitzwerk sicher zu verwahren. Darum steht heute im Pestmarterl nur ein materiell nicht sehr wertvoller Sebastian aus Gips.

AOK Bayern

Serie: Neuer AOK-Gesundheitsnavigator
Eine breite Palette an Patienteninformationen bietet die AOK auf einer neuen Portalseite im Internet. Unter www.aok-gesundheitsnavi.de sind nunmehr alle für Versichertenfragen interessanten Datenbanken, Suchmaschinen, Foren und Entscheidungshilfen erstmals zusammengefasst. Informationen über Krankenhäuser, Ärzte, Pflegeheime und Pflegedienste, Arzneimittel und Apotheken sowie Gesundheitsprojekte, medizinische Begriffe und Zusammenhänge lassen sich jetzt noch einfacher ansteuern und finden (wir berichteten).

Heute stellen wir vor:
AOK-Gesundheitsnavigator – Ärzte & Co.
Mit Hilfe des AOK-Gesundheitsnavigators ist auch die Suche nach Ärzten und anderen Heilberufen möglich. Zunächst kann festgelegt werden, welche Branche (Ärzte, Hebammen, Krankengymnasten) gesucht wird. Innerhalb einiger Branchen sind auch medizinische bzw. fachliche Schwerpunkte angezeigt, wie bei Zahnärzten beispielsweise Kieferorthopädie oder Oralchirurgie. Außerdem ist es möglich, über die Eingabe des Wohnortes oder der Postleitzahl die Suche regional zu begrenzen, damit der Patient die Anbieter in seiner näheren Umgebung finden kann.

"da Skihobel"
Skiservice
Hans Sonhütter
Pfaffenhofener Str. 15
85302 Gerolsbach
Tel. 01 70/ 2 13 06 73
Die und Do 16:00 - 19:00
Fr 15:00 - 19:00
Sa 9:00 - 12:00
Ski- u. Snowboardservice vom Skifahrer für Skifahrer
Skiverleih / Skiverkauf + Testmöglichkeit

Serie: Neuer AOK-Gesundheitsnavigator

Eine breite Palette an Patienteninformationen bietet die AOK auf einer neuen Portalseite im Internet. Unter www.aok-gesundheitsnavi.de sind nunmehr alle für Versichertenfragen interessanten Datenbanken, Suchmaschinen, Foren und Entscheidungshilfen erstmals zusammengefasst. Informationen über Krankenhäuser, Ärzte, Pflegeheime und Pflegedienste, Arzneimittel und Apotheken sowie Gesundheitsprojekte, medizinische Begriffe und Zusammenhänge lassen sich jetzt noch einfacher ansteuern und finden (wir berichteten).

Heute stellen wir vor:
AOK-Gesundheitsnavigator – Krankenhaus

Wer auf der Suche nach einem geeigneten Krankenhaus für bestimmte Behandlungen, Diagnosen oder Versorgungsschwerpunkte ist, kann im AOK-Krankenhausnavigator fündig werden. Er schafft Transparenz über den Krankenhausmarkt. Über mehrere Suchwege können Patienten zum richtigen Krankenhaus gelangen:

- In der Rubrik Behandlungswunsch kann durch Eingabe der Erkrankung (z.B. Arthrose) zunächst das Behandlungsfeld eingegrenzt werden. Eine Fachkatalogsuche unterstützt die Auswahl unter den relevanten medizinischen Begriffen.
- Über eine visualisierte menschliche Figur kann nach bestimmten Körperregionen gesucht werden, etwa nach „Atemwege“, „Herz und Gefäße“ oder „Muskeln, Knochen, Gelenke“.
- Natürlich ist auch eine „Direktsuche Krankenhaus“ eingerichtet, durch die ein Krankenhaus entweder über die Bayernkarte oder durch eine alphabetische Suche gefunden werden kann.
- Die Angabe der Postleitzahl ist immer notwendig, um die gewünschte Region auswählen zu können.

Auf der Ergebnisseite finden sich dann die Krankenhäuser in der ausgewählten Umgebung übersichtlich im Vergleich.

Die Patienten können sich außerdem die kompletten Qualitätsberichte anzeigen lassen und erfahren so viel über das Leistungsspektrum des jeweils ausgewählten Krankenhauses. Auch Ärzte und medizinisches Fachpersonal können detaillierte Informationen zum Krankenhausvergleich auf Basis der gesetzlichen Qualitätsberichte einholen. So wird zum Beispiel über die Qualität von Krankenhausbehandlungen, die Häufigkeit von Komplikationen und medizinischen Wiedereingriffen berichtet.

Obermair
HAUSTECHNIK
Elektroinstallation
Antennentechnik
Photovoltaik
Haushaltsgeräte
LCD/Plasma/Beamer/TV
Netzwerktechnik
Wärmepumpen
Pellets-/Holzheizungen
Solartechnik
Öl-Gas-Brennwerttechnik
Bäder/Badinstallation
Kontr. Wohnraumlüftung
Eisenhut 3 · 85302 Gerolsbach · Telefon: 0 84 45 / 92 99 56
www.haustechnik-obermair.de

Die Land- und forstwirtschaftliche Sozialversicherungsträger Franken und Oberbayern informieren:

Vertreterversammlung der LBG Franken und Oberbayern in Bayreuth am 10.12.2009:

Neuer Beitragsmaßstab mit Härtefallregelung, Senkung der Umlage für 2009 und 300 Millionen Euro Bundesmittel

BAYREUTH (lsv-fob). Mit der Umlage 2009 – einzuheben 2010 – wird der LBG-Beitrag nach einem neuen Beitragsmaßstab erhoben, dem „Arbeitsbedarf“. Da die damit verbundene stärkere Berücksichtigung des Unfallrisikos zu Veränderungen in der Beitragsberechnung führt, wird der Beitrag für eine Vielzahl unserer Versicherten, die Unternehmen mit einem niedrigen Unfallrisiko bewirtschaften, günstiger. Für andere mit entsprechend höherem Unfallrisiko wird der Beitrag steigen. Um eine fließende Überleitung vom bisherigen Beitragsmaßstab „Flächenwert“ zum „Arbeitsbedarf“ zu gewährleisten, wird das neue System nur schrittweise eingeführt. Übergangsweise wird der bisher geltende Flächenwert zum Teil beibehalten. Für die Umlage 2009 erfolgt die Beitragsberechnung zur Hälfte nach dem neuen Maßstab Arbeitsbedarf, während die andere Hälfte noch nach dem bisherigen Maßstab „Flächenwert“ berechnet wird. Zur Abfederung von eventuellen Beitragsverwerfungen, die durch die Einführung des neuen Beitragsmaßstabes entstehen können, wird eine Härtefallregelung eingeführt.

Entwicklung der Umlageforderung
Die im Vorjahr mit großem Erfolg durchgeführte Abfindungsaktion für Kleinrenten in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung (LUV) zeigt erste Früchte: „Damit konnten wir die Umlage gegenüber dem Vorjahr von knapp 120 Millionen Euro auf rund 111,9 Millionen Euro senken“, so Günter Hofmann, Vorstandsvorsitzender der LBG Franken und Oberbayern.

Höhe der Bundesmittel
Nach dem Koalitionsvertrag der neuen Regierungsparteien wird der Bundeszuschuss zur LUV für das Jahr 2010 auf 200 Millionen Euro angehoben. Zusätzlich stellt die Bundesregierung über ihr Sofortprogramm zur Bewältigung der Krise in der Landwirtschaft weitere 100 Millionen Euro zur Verfügung. Damit betragen die Bundesmittel für 2010 nun insgesamt 300 Millionen Euro. Der Anteil für die LBG Franken und Oberbayern liegt bei rund 53,3 Millionen Euro. Die Mitglieder der Vertreterversammlung begrüßten dies: „Unser Einsatz für den Erhalt der Bundesmittel hat sich gelohnt – über die weitere hilfreiche Zahlung von 100 Millionen Euro in diesen Krisenzeiten der Landwirtschaft sind wir natürlich dankbar!“

Neuer Grundbeitrag
Über die Grundbeiträge sämtlicher LBGen müssen zukünftig nicht nur die Verwaltungskosten und das Grundrisiko abgedeckt werden, sondern auch die Präventionsaufwendungen – so die verbindlichen Vorgaben des Spitzenverbandes der landwirtschaftlichen Sozialversicherung. Die Selbstverwaltung der LBG Franken und Oberbayern war daher gezwungen, eine Erhöhung zu beschließen. Die Grundbeiträge für die Umlage 2009, fällig 2010, wurden von 65 Euro auf 75 Euro für Unternehmen ohne Bundesmittelanspruch und von 85 Euro auf 100 Euro für Unternehmen mit Bundesmittelanspruch angehoben. Natürlich entlastet diese Erhöhung auf der anderen Seite den regulären Umlagebeitrag.

Härtefallregelung
Zur Abfederung von eventuellen Beitragsverwerfungen, die mit der Einführung des neuen Beitragsmaßstabes entstehen können, haben die ehrenamtlichen Vertreter bei ihrer Sitzung am 10. Dezember 2009 in Bayreuth eine Härtefallregelung beschlossen. Sie ist für diejenigen Fälle vorgesehen, in denen mit der Umstellung des Beitragssystems eine wesentliche Beitragserhöhung verbunden ist. Die Erhöhung beim Bruttobeitrag muss im Vergleich zu dem für die Umlage 2008 entrichteten Bruttobeitrag – bei identischen Betriebsverhältnissen – mindestens 50 Prozent und wenigstens 300 Euro betragen. Liegen beide Voraussetzungen vor, wird die Beitragserhöhung entsprechend begrenzt. Der überschießende Betrag wird durch eine Härtefallgutschrift ausgeglichen.
LSV-Träger Franken und Oberbayern / Öffentlichkeitsarbeit

Terminkalender

Sämtliche Vereine und Verbände usw. werden gebeten, ihre Veranstaltungen, Feste usw. im Jahre 2010 bei der Gemeinde anzumelden, damit diese in den Terminkalender eingetragen werden können, um anderen Vereinen usw. die Möglichkeit zu bieten, deren Veranstaltungen entsprechend so zu legen, dass es keine Überschneidungen gibt.

Bisher bekannte Termine

08.01.2010 (Freitag)	Watt-Turnier des FC Gerolsbach im Vereinsheim
09.01.2010 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Schützenverein Frisch-Auf Singenbach
16.01.2010 (Samstag)	Begegnungsveranstaltung zwischen Behinderten und Nichtbehinderten des VdK-Ortsverbandes Gerolsbach-Junkenhofen im Gasthaus „Alter Wirt“ in Alberzell
16.01.2010 (Samstag)	Jagdgenossenschaftsversammlung mit Rehessen der Jagdgenossenschaft Singenbach im Vereinsheim Singenbach
18.01.2010 (Montag)	Jahreshauptversammlung Frauenchor Gerolsbach
18.01.2010 (Montag)	Jahreshauptversammlung Kath. Frauengemeinschaft
23.01.2010 (Samstag)	Faschingsball FC Gerolsbach und Schützenverein „Bavaria“ Gerolsbach im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
30.01.2010 (Samstag)	Rehessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
02.02.2010 (Dienstag)	Kath. Frauengemeinschaft Gerolsbach und Pfarrgemeinderat Gerolsbach laden ein zu einem Referat des Prof.h.c.Kunth, Pfaffenhofen, zum Thema: Faszination China. Kulturelle und medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte im Gasthaus Breitner, Gerolsbach
13.02.2010 (Samstag)	Faschingsball im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
16.02.2009 (Dienstag)	Kinderball im Gasthaus Breitner in Gerolsbach
19.02.-21.02.2010 (Freitag-Sonntag)	3-Tage-Skifahrt des FC Gerolsbach in die Innsbrucker Bergwelt
20.02.2010 (Samstag)	Jahreshauptversammlung Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach e.V. im Gasthaus Breitner
06.03.2010 (Samstag)	Busfahrt des Stammtisches „Nasse Brüder“ Gerolsbach ins Jubiläumskonzert von Claudia Jung in München
07.03.2010 (Sonntag)	Pfarrgemeinderatswahlen
07.03.2010 (Sonntag)	Jahreshauptversammmlung Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach
19.03.2010 (Freitag)	Jahreshauptversammlung FC Gerolsbach im Vereinsheim
17.04.2010 (Samstag)	Konzertabend des Frauenchors Gerolsbach zusammen mit der Musikschule Marcus Göttler unter dem Titel „Eine musikalisch-kulinarische Reise“
24.04.2010 (Samstag)	FC Gerolsbach, Taekwon Do-Wettkampf- und Schautraining, Schulturnhalle, 13-18 h
13.05.-16.05.2010 (Donnerstag-Sonntag)	Vereinsausflug des Krieger- und Soldatenvereins Klenau-Junkenhofen nach Kroatien
06.11.2010 (Samstag)	Hoagart’n im Dorfheim Junkenhofen
27.11.2010 (Samstag)	Weihnachtsmarkt Gerolsbach

Aus Vereinen und Verbänden

FC Gerolsbach

Auszeichnung für außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement

Andrea Demmelmair und Robert Born vom FC Gerolsbach erhielten Ende November 2009 für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement vom DFB einen Sonderpreis, der ihnen im Rahmen des „Tages des Ehrenamtes“ im Neuburger Schloss zusammen mit 35 weiteren aus den BFV-Kreisen Augsburg, Donau und Allgäu verliehen wurde.

Vorbildlich seien die Leistungen der 37 Geehrten, denn sie hätten in den vergangenen Jahren zum Wohl der Vereine und ihrer Mitglieder zahllose Stunden gearbeitet, bestätigte Volker Wedel, BFV-Bezirksvorsitzender Schwaben, in seiner Laudatio. Er kommt zu dem Schluss, dass es „keinen Bereich in den Vereinen gibt, der ohne Hilfe von Ehrenamtlichen funktionieren würde.“

Der Beitrag „unserer“ Preisträger für Sport, Gemeinschaft und das Miteinander im Verein ist sehr gut nachvollziehbar. Daher wurden sie von den Ehrenamtsbeauftragten Birgit Krautmann und Michaela Schaipp in Abstimmung mit den Vorständen des FCG, Michael Schwerrtfirm und Johann Wagner, dem BFV zur DFB-Sonderehrung vorgeschlagen.

Andrea Demmelmair ist Gründungsmitglied der nun beinahe 20 Jahre bestehenden Damenmannschaft des FCG und unterstützt seitdem auf vielfache Weise deren Geschicke, unter anderem als Schriftführerin. Seit 2006 ist sie zusätzlich als 2. Kassier in der Vorstandschaft des FC Gerolsbach aktiv. Robert Born ist seit 1986 unermüdlich Sonntag für Sonntag als Betreuer für die erste und zweite Mannschaft tätig. Als „Medizin-Mann“ für die Erstversorgung nach kleinen Verletzungen der Spieler ist er eine anerkannte und nicht wegzudenkende „Institution“.

Dabei sind die beiden Ausgezeichneten nur zwei Beispiele für viele. Viele, viele andere helfen auf ihre Weise und bringen sich beim FC Gerolsbach aktiv ein. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Dankeschön und Anerkennung. Allerdings sollte an dieser Stelle erwähnt werden, dass es bei einem solch großen Verein wie dem FCG mit etwa 1100 Mitgliedern nie ZU viele sein können, die zum Schultern der umfänglichen Arbeiten beitragen. Werden auch Sie Ehrenamtlicher und als solcher zu einem „wahren Helden der Gesellschaft“, wie der BFV-Bezirksvorsitzende Volker Wedel die Geehrten in Neuburg betitelte.

Diese erneut hohen Auszeichnungen – im Juli 2009 wurde ihm vom BFV als Gütesiegel die Silberne Raute verliehen – zeigen, dass der FC Gerolsbach weiterhin hervorragend aufgestellt ist. (Text und Bilder: HK)

Andrea Demmelmair, eine der Gründungsmitglieder der Damenmannschaft und im Vorstand als 2. Kassier aktiv.

Dieter Brunn
Sanitätshaus & Orthopädietechnik
Joseph-Fraunhofer-Str. 9 · Pfaffenhofen
Tel. (0 84 41) 80 30 80
Ihr Partner für:
Kompressionsstrümpfe und Bandagen
Brustprothesen und Spezial-BH und Bademoden
Inkontinenz- und Stomaartikel
Artikel für die häusliche Krankenpflege
Krankenfahrzeuge und Reha-Artikel
Maßanfertigung von Fußeinlagen
Stützmieder und Korsette
Modernste Arm- und Beinprothesen
Engagement im Dienst Ihrer Gesundheit
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Robert Born am Spielfeldrand. So kennen ihn die Gerolsbacher Fußballspieler seit mittlerweile 23 Jahren; jederzeit bereit, sich für „seine“ Fußballjungs einzusetzen.

Weihnachtsfeier mit „mundfaulem“ Nikolaus und Teppichklopfer
Die gut besuchte Weihnachtsfeier des FCG hatte neben dem traditionellen Ablauf – Ansprache des 1. Vorsitzenden Michael Schwertfirm, besinnlichem Teil, Ehrungen, Christbaumsammlung, Nikolausbesuch, Theateraufführung und Tombola – einige Überraschungen parat.
Der besinnliche Teil wurde von Bel Canto gestaltet. Sie trugen abwechslungsreiche Lieder vor, und Gedichte und Geschichten zum Nachdenken und Schmunzeln.
In seiner Begrüßungsansprache blickte der erste Vorsitzende Michael Schwertfirm auf das Jahr 2009 zurück – das 50. Jubiläumsjahr, das durch verschiedene Veranstaltungen, allen voran das Jubiläumswochende im Juli, gebührend gefeiert wurde. Er dankte allen, die sich zum Wohl des Vereins und seiner Mitglieder einsetzen.
Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde und Anstecknadel Robert Riedelberger, Margit Steurer und Georg Walter geehrt.
Nach den Singing-Kickers im letzten Jahr hatte heuer wieder der Nikolaus das Sagen. Er berichtete mit Krampus´ Verstärkung über Lustiges, Absonderliches und Lobenswertes im Vereinsleben. Aber im Hauptstück „seines“ Vortrags, der Vorstellung der Neuen bei den Fußballsenioren, bestellte er die Spieler nach vorne zum Rednerpult und ließ sie ihre Steckbriefe und (Schand-)Taten reimend vortragen. Hierbei verschlug es zur Freude des Publikums dem einen oder anderen Vortragenden angesicht der ihm in den Mund geschobenen Worte zuerst die Sprache. Aber Krampus sorgte schon dafür, dass die Wahrheit ans Licht kam.
Freude kam zusätzlich auf, als Vize-Fußballabteilungsleiter Rudi Gegger den Anwesenden mitteilten konnte, dass Spielertrainer Sascha Brosi sein Engagement beim FCG um ein Jahr verlängert hat.
Beim lustigen Theaterstück brachte der findige Pfarrer ein zänkisches Ehepaar mit List, Teppichklopfer und Gebet wieder zur Besinnung und vom Scheidungswunsch ab.
Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Weihnachtsfestes beigetragen haben! Bilder von der Weihnachtsfeier sind auf **www.fc-gerolsbach.de** zu sehen. (HK)

3-Tage-Skifahrt vom 19. bis 21. Februar 2010
Die Skifahrt 2010 führt Sie 3 Tage in die Innsbrucker Bergwelt. Ziel ist Axamer Lizum/Kaltenbach. Hier wartet auf Sie Sun & Fun im hochalpinen Schneeparadies – bis 2340 m – für Freaks auf ein oder zwei Brettern inmitten einer faszinierenden Bergwelt. Axamer Lizum war 1964 und 1976 Austragungsort der Olympischen Winterspiele.
Nach einem fetzigen Skitag können Sie sich in der neu renovierten Sauna im 4* Austrotel in Innsbruck erholen und kulinarische Gaumenfreuden in luftiger Atmosphäre genießen.
- Preis: 169,– € pro Person, Einzelzimmerzuschlag 21,– €
- Leistungen: Busfahrt im modernen Reisebus der Firma Schenk Reisen, Junkenhofen, 1-Tages-Skipass für Axamer Lizum, 2 x Übernachtung mit Halbpension im 4* Austrotel in Innsbruck, Sauna, Brotzeit bei Anreise.
- Anmeldung mit Anzahlung bis **20.01.2010** bei Schuh Schmid, Gerolsbach, Tel. 365

Fußballtrainer für F3-Jugend gefunden
Die jüngsten Fußballer des FCG, die F3-Jugend, hatte händeringend Trainer gesucht. Nun sind sie gefunden! Vorstandschaft und Jugendleitung freuen sich, Detlef Schmidt und Maike Schmidt als neue Trainer im Ehrenmat begrüßen zu dürfen. (HK)

Faschingsball am 23. Januar
Am **Samstag, 23. Januar,** geht’s los zum Maschkaraboi! Der FC Gerolsbach lädt zusammen mit den Bavaria-Schützen die gesamte Bevölkerung herzlich ein. Für Spaß, Stimmung, Tanz und Show sorgt die Faschingsgesellschaft OCV und die bestens bewährte Band „Hoppala“. Beginn ist um 20:00 Uhr im Gasthaus Breitner. **Kartenvorverkauf** ist ab **7. Januar** in der Raiffeisenbank Gerolsbach.

Vorankündigung: Jahreshauptversammlung 2010
Bitte vormerken: Die Jahreshauptversammlung des FC Gerolsbach findet am **Freitag, 19. März 2010, 20 Uhr,** im Vereinsheim statt. Nehmen Sie als Vereinsmitglied teil und geben Sie Ihrer Meinung zum Vereinsgeschehen eine Stimme. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

F2-Junioren des FC Gerolsbach ungeschlagener Herbstmeister
Die jüngsten Nachwuchskicker des FC Gerolsbach schafften es zur Überraschung Vieler, niederlagenfrei durch die Hinrunde zu kommen. Ne-

Die „jungen Wilden“ der F2 Mannschaft aus Gerolsbach wurden Herbstmeister

ben drei Unentschieden konnten vier Siege verbucht werden. Durch diese tolle Leistung konnte sich das Team von Markus Kick und Dieter Kupka die Herbstmeisterschaft sichern. (Detlef Fuhrmann)

F1-Turniersieger in Petershausen
Gleich beim ersten Hallenturnier der Saison, gelang es den F1-Junioren des FC Gerolsbach den Sieg davonzutragen. Im ersten Spiel gegen den Gastgeber legten die Gerolsbacher los wie die Feuerwehr und gingen nach fünf Minuten mit 3:0 in Führung. Am Ende hieß es 4:1. Etwas leidenschaftsloser verlief dann die zweite Begegnung gegen den SC Vierkirchen. Prompt ging die Partie mit 1:2 verloren. Nun musste das letzte Spiel gegen den VFL Egenburg über den Turniersieg entscheiden. Die Gerolsbacher gingen durch einen strammen Linksschuss früh in Führung und hatten auch anschließend meist mehr vom Spiel. Allerdings musste man bis zum Ende zittern. Dann ertönte der langersehnte Schlusspfiff des Schiedsrichters und die Gerolsbacher standen als Turniersieger fest. (Detlef Fuhrmann)

Die Turniersieger vom FC Gerolsbach beim F1-Turnier in Petershausen mit ihren Betreuern Detlef Fuhrmann, Paul Fottner und Harald Riemann.

Katholische Frauengemeinschaft

Zur traditionellen Adventfeier der Frauengemeinschaft am 13. Dezember konnte 2. Vorsitzende Betty Bergmann viele Mitglieder und die Gerolsbacher Saiten-Musi, die bei der Adventfeier schon viele Jahre mit ihren besinnlichen musikalischen Stücken vortragen, herzlich begrüßen. Auch H. Abt Markus war etwas später Gast bei der Katholischen Frauengemeinschaft.
Der besinnliche Teil der Adventfeier stand unter dem Motto: „Und Ochs und Esel beteten ihn an!“ Viele Frauen stellten sich sicher die Frage, wie es kommt, dass gerade Ochs und Esel einen solch zentralen Krippenplatz erobert haben und damit zu unmittelbaren Augenzeugen von Christi Geburt wurden. Meditative Texte und Bibelstellen zeigten auf, dass gerade Ochs und Esel symbolisch auch die Eigenschaften Demut, Friedfertigkeit und gutmütige Stärke zugeschrieben werden und weitere Texte luden zum Nachdenken über das Weihnachtsfest ein. Mit dem Gebet: „Segen zum Advent“ und dem schönsten Weihnachtslied „Stille Nacht“, instrumental gespielt von der Saiten-Musi, klang der besinnliche Teil aus. Betty Bergmann bedankte sich bei allen, die den Abend vorbereitet und mitgestaltet hatten und überreichte kleine Geschenke für die Saiten-Musi und an Hanni Menzinger, die wie immer mit viel Geschick und Elan das ganze Jahr die Katholische Frauengemeinschaft leitete. Anschließend wurde das von der Vorstandschaft und einigen Frauen vorbereitete kalte Büfett eröffnet, das wieder für alle ein gelungener Abschluss der gemeinsamen Adventfeier und eines abwechslungsreichen Jahres war.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Die Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft bei der Adventsfeier im Pfarrheim

Im neuen Jahr gedenken wir beim Vorabendgottesdienst am Samstag, den 16. Januar um 19.00 Uhr unser verstorbenen Mitglieder und am Montag, 18. Januar um 19.30 Uhr sind alle Frauen recht herzlich zur Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf Ereignisse des letzten Jahres und neuem Programm für 2010 in das Pfarrheim eingeladen.

Treffen im Monat Februar:
Faszination China. Kulturelle und medizinische Schätze aus dem Reich der Mitte

Zu diesem interessanten Vortrag laden Katholische Frauengemeinschaft und der Pfarrgemeinderat Gerolsbach alle Pfarrangehörigen und Bürger der Großgemeinde in das Gasthaus Breitner ein.

Termin: Dienstag, 2. Februar 2010 um 20.00 Uhr.

China – seine Flächenausdehnung und der Bevölkerungsreichtum, die historischen Schätze und naturgewaltigen Landschaften, all das mag Interesse wecken. Die echte Faszination aber liegt in den „chinesischen Eigenarten“, in den scheinbar kleinen Begegnungen mit dem alltäglichen Leben der Menschen verborgen!
Obgleich sich China für jedermann erkennbar auf dem Weg zu einer wirtschaftlichen Supermacht befindet, haftet eine ganze Nation an ihren traditionellen Werten und Lebensformen.
Auch das Wissen um die Traditionelle Chinesische Medizin wird nicht unreflektiert dem Fortschrittsglauben geopfert, sondern intelligent und zum Nutzen der Patienten mit dem System der wissenschaftlichen Schulmedizin verknüpft.
Der Pfaffenhofener Arzt Prof. M. Kunth (Fudan Universität Shanghai) eröffnet einen spannenden und kurzweiligen Einblick in das Leben der Chinesen, beleuchtet ihre Sitten und Bräuche und lässt die Geheimnisse und Schätze der Chinesischen Medizin lebendig werden.
Bleibt also nur noch eine Frage offen: „Warum essen die Chinesen eigentlich mit Holzstäbchen?“
Die Katholische Frauengemeinschaft und der Pfarrgemeinderat Gerolsbach hoffen, dass diese kleine Information von M. Kunth über seinen Vortrag sie neugierig gemacht hat und sie mehr darüber erfahren möchten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir lösen Ihre Abfall- und Entsorgungsprobleme.
Wir entsorgen von Gewerbe und Privat:

Annahme von **Altpapier, Kartonagen, Abfallholz, Kühlschränken, Gefriertruhen und Schrott:**

HECHINGER GmbH Entsorgung
CONTAINERDIENST

INTERCHNICA zertifizierter ENTSORGUNGS-FACHBETRIEB Einsammeln, Befördern, Lagern, Behandeln

Weingarten 1 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. (0 84 41) 89 51 80 · Fax (0 84 41) 89 51 99

MGV Rauhe Gurgl

Singen macht Freude –
Singen ist im Chor am schönsten.
Das kann man jeden Freitag in der Zeit zwischen

20.00 – 22.00 Uhr, im Probenlokal Gasthaus Breitner erleben.

Wir würden uns sehr über interessierte Männer freuen, denn ein Chor ist das Produkt vieler verschiedener Individuen.
Vielleicht bist gerade DU es, der unseren Chor mit seiner Stimme bereichert?!

Herzlich willkommen –
Weitere Infos erhältst Du unter Tel. 0176-50059880

Frauenchor Gerolsbach

Mit Liedern, Gedichten und Gschichten, Dankesworten, gutem Essen und Trinken verbrachten wir ein paar besinnliche und heitere Stunden während unserer Weihnachtsfeier. Und haben dabei auch erfahren, dass es für einen Mann nicht immer ganz leicht ist, für seine Frau ein passendes Geschenk beim Christkindl zu bestellen.

Mit „Dona nobis pacem“ und „Auf, auf ihr Hirten“ beteiligten wir uns beim „Weihnachtlichen Singen und Musizieren“ in unserer Kirche St. Andreas.

Allen unseren Sängerinnen, Freunden und Gönnern wünschen wir ein glückliches, gesundes und erfolgreiches NEUES JAHR 2010.

Am 18. Januar treffen wir uns zu unserer Jahreshauptversammlung. Die erste Chorprobe 2010 findet am 25. Januar statt.

Bau- und Möbelschreinerei
PAUL KREUZER

- Holz- und Kunststofffenster, Wintergärten
- Innen- und Außentüren
- Einbauschränke, Esszimmer, Küche, Bad
- Möbel aller Art
- Treppen und Geländer

Jetzendorfer Str. 24a · 85298 Fernhag
Tel. (0 84 41) 7 64 06 · Fax 8 38 77

Nachbarschaftshilfe Gerolsbach

Weihnachtskinderpark war wieder ein voller Erfolg!
Am 5. Dezember 2009 fand der fünfte Weihnachtskinderpark der Nachbarschaftshilfe statt. Zwölf Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren verbrachten diesen Samstagvormittag (von 9.00 bis 14.00 Uhr) mit zwei Betreuerinnen, während ihre Eltern Zeit und Ruhe für die Weihnachtsvorbereitungen hatten. Es wurde viel gespielt, gesungen, vorgelesen und vor allem jede Menge Plätzchen gebacken, die die kleinen Zuckerbäcker gleich vor Ort vernascht haben. Zur Brotzeit gab es Würstel mit Semmeln und viel Ketchup! Am Ende waren alle froh, müde und auch ein bisschen traurig, dass die Zeit schon wieder vorbei sein sollte. Aber: Im nächsten Advent werden wir bestimmt wieder einen Weihnachtskinderpark anbieten.

Jagdgenossenschaft Gerolsbach II

Am **Samstag, 30. Januar 2010**
findet um 19.30 Uhr
im Gasthaus Buchberger-Kettner in Gerolsbach
das traditionelle
Rehessen
statt.

Alle Jagdgenossen mit Frauen sind hierzu herzlichst von den Jägern und der Vorstandschaft eingeladen.

Pennello e.V. Kunst und Bewegung

Unser neues Programm für das 1. Halbjahr 2010 ist fertig!

Anmeldung ist ab sofort möglich

Pennellos Kunstwerkstatt (5 – 11 Jahre)
Grundlegendes Arbeiten im Malen und Plastischen Gestalten
2x monatlich, donnerstags, von Februar bis Juni 2010
Kurs I: von 15.00 bis 16.30
Kurs II: von 16.30 bis 18.00
Kosten: monatlich 25,– €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Jugendwerkstatt (11 – 15 Jahre)
Malen, Zeichnen und plastisches Gestalten für kunstbegeisterte Jugendliche
1x monatlich, freitags, von 17.00 bis 19.30, von Februar bis Juni 2010
Kosten: monatlich 21,00,– €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Sommermaltag für Kinder und Erwachsene
1 x sonntags, 11. Juli 2010 von 10.00 bis 17.00 Uhr (1 Stunde Pause)
Kosten: 42,– €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Sommerferienwerkstatt (6 – 12 Jahre)
3., 4. und 5. August 2010
Jeweils von 10..00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 55,– €
Kursleitung: Andrea Koch und Monika Wiemers

Workshops für Erwachsene:

Achtung Kunst!
Acrylmalerei
1x monatlich, dienstags, von Februar bis Juni 2010, jeweils von 19.30 bis 22.30 Uhr
Kosten: monatlich 24,– € (ohne Material)
Kursleitung: Andrea Koch

Vorsicht Farbe!
Malen pur, Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene
Samstag, 19. Juni, von 15.00 bis 18.00 und Sonntag, 20. Juni 2010 von 10.00 bis 13.00 Uhr
Kosten: 48,– € (ohne Material)
Kursleitung: Andrea Koch

Werkstattabende Go-For-Art
Unsere Werkstattabende sind ein Angebot für alle, in gewohnter Atmosphäre und mit Gleichgesinnten in unserer Werkstatt zu malen.
Nächster Termin:
Donnerstag, 19.01.2010, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Unkostenbeitrag 3,- €, bitte kurz anmelden unter 1415 oder 1764

Mehr Infos, Kursbeschreibungen, alle Termine und Anmeldung, sowie eine Bildergalerie auf unserer homepage www.pennello.de. Telefonisch sind wir erreichbar unter 08445/1415.

Wir wünschen allen unseren Kursteilnehmern und Interessierten ein gutes, gesundes und kreatives neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen in dem ein oder anderen Kurs!!!

Stammtisch Nasse Brüder

Vorankündigung
Wir laden ein zu unserem Jahresausflug ins bayer. Voralpengebiet, ins Karwendelgebirge und den Tegernsee am 29. und 30. Mai 2010

Samstag, 29. Mai 2010
Abfahrt am Gasthof Breitner zum
Freilichtmuseum Glentleiten, mit Gelegenheit zum Mittagessen im Museumsgelände

Weiterfahrt zum *Erlebniskraftwerk Walchensee*

Weiterfahrt, vorbei am Sylvensteinspeicher
in den Naturschutzpark Karwendel nach Hinterriß in den Gasthof zur Post, wo wir gemeinsam Abendessen und uns verwöhnen lassen

Sonntag, 30. Mai 2010
Nach einem reichlichen Frühstück fahren wir weiter zum **Tegernsee,** wo wir den Tag und das dortige Angebot zur freien Verfügung nutzen können

Wir treten die Heimfahrt etwas früher an, so dass noch Gelegenheit besteht, im Gasthaus Breitner, unserem Stammlokal, zu Abend zu essen.

Leitungen:
- Hin- und Rückreise im modernen Reisebus der Fa. Josef Schenk, Junkenhofen
- Reichliches Getränkeangebot im Bus
- Frühstücksbrezn, rustikale Brotzeiten während der Fahrt
- Übernachtung, Abendessen und Frühstück im Gasthof zur Post in Hinterriß/Karwendel
- Alleinunterhalter zum Abendessen
- Eintritt Freilichtmuseum Glentleiten
- Besuch des Erlebniskraftwerks Walchensee
- Einladung zum Weihnachtsessen 2010

Änderungen vorbehalten!

Preis pro Person: 98,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 10,00 €

Anmeldungen nehmen entgegen:
Rist Josef jun. Tel. 08445/928466
Stanglmeier Werner Tel. 08445/1498

Anmeldeschluß: 31.März 2010

E i n l a d u n g
Auf Ihrer Jubiläumstour präsentiert Claudia Jung mit Band ihre größten Hits!
Lassen Sie sich von Claudia Jung und Band sowie Gaststar Udo Wenders musikalisch verführen!

Wo? Das Schloss, Schwere-Reiter-Str. 15, 80637 München

Wann? Samstag, 06. März 2010, 20:00 Uhr

Der Stammtisch „Nasse Brüder“ Gerolsbach organisiert (bei genügendem Interesse) eine **Busfahrt** zum o.g. Livekonzert unserer Mitbürgerin Claudia Jung.

Eintrittskarten einschl. Busfahrt gibt es zu 32,00 €, 35,00 € und 38,00 €

Abfahrt um 18:00 Uhr am Gasthaus Breitner

Verbindliche Anmeldung bis spätestens Freitag, 05. Februar 2010 unter Bezahlung der o.g. Preise bei **Gasthaus Breitner, Propsteistr. 7, 85302 Gerolsbach, Tel. 1593, Fax 1594**

Freiwillige Feuerwehren

Klenau-Junkenhofen (sh) Zum großen Wissenstest luden kürzlich die Freiwilligen Feuerwehren aus Gerolsbach, Alberzell, Singenbach, Klenau-Junkenhofen und Strobenried ihren jungen Mitglieder ein und alle 34 Teilnehmer bestanden die anspruchsvolle Prüfung. Der diesjährige Wissenstest hatte die Organisation der Feuerwehr und den Jugendschutz zum Inhalt.
Die Teilnehmer legten die Prüfung in verschiedenen Leistungsklassen ab, die sich in zusätzlichen Testfragen und Aufgaben unterschieden. Dabei bestanden die Jungfeuerwehrleute aus Singenbach einmal die Prüfung in Gold und achtmal in Gold-Blau, die aus Strobenried zweimal in Bronze und sechsmal in Silber, die aus Klenau-Junkenhofen einmal in Bronze und dreimal in Silber, die aus Alberzell sechsmal in Silber und die jungen Leute aus Gerolsbach sechsmal in Silber und einmal in Gold. Ziel des ersten Teils der Schulung mit abschließendem Test des Gelernten war das Näherbringen der Feuerwehrstrukturen. Mit dieser Kenntnis wurde angestrebt, dass sich die jungen Feuerwehrmitglieder in dem neuen Umfeld zurechtfinden und ihren Platz in der Feuerwehr richtig einordnen können. Den Jugendlichen sollte dabei auch vermittelt werden, dass sie noch bestimmte Einschränkungen insbesondere bei Feuerwehreinsätzen in Kauf nehmen müssen. Im zweiten Teil des Lehrgangs wurde den oft noch neuen Mitgliedern der Jugendschutz näher gebracht. „Dies ist zwar kein direkt feuerwehrspezifisches Thema“, so Referent und Kreisjugendwart Benedikt Stuber, „aber die Kenntnis der aktuellen Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes erachteten die Kreis- und Stadtjugendbeauftragten beim Aufbaulehrgang 2006 an der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg als sehr wichtig und beschlossen mehrheitlich das Thema ‚Jugendschutzgesetz‘ in den Wissenstest mit aufzunehmen“. Die Lerninhalte des ersten Teils waren insbesondere dafür da, um die Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung zu zeigen, die Aufgaben der Feuerwehr näher zu bringen, Führungs- und Organisationsstrukturen einer Feuerwehr darzustellen und Rechte und Pflichten von Feuerwehranwärtern darzulegen. Im Detail wurden unter anderem die Unterschiede von Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr beschrieben, die Aufgaben in Brandschutz und technischer Hilfe näher gezeigt, die Strukturen der örtlichen und überörtlichen Feuerwehren und deren Mandatsträger nähergebracht und die taktischen Einheiten erläutert. Weiter wurden die Jugendgruppe in den Freiwilligen Feuerwehren, der Feuerwehrverein und die Rechte und Pflichten der Feuerwehranwärter genau beschrieben.
In weiteren Vorbereitungsabenden brachte man den Teilnehmern den Jugendschutz näher. Im zweiten Teil der ersten Feuerwehrausbildung wur-

den den jungen Menschen die Begriffe Kind, Jugendlicher, Personensorgeberechtigter und Erziehungsbeauftragter nähergebracht. Schließlich wurden die altersgemäßen Bestimmungen über Alkohol, Rauchen, Aufenthalt in Gaststätten und Tanzveranstaltungen vorgestellt und erläutert. Vor allen Dingen wurde auf die gesundheitlichen Gefahren bei Alkohol und Rauchen eingegangen, aber auch auf rechtliche Konsequenzen konkret hingewiesen. So wurde in einem Fallbeispiel, bei dem ein sechzehnjähriger Schüler Alkopops auf eine Party mitbrachte und an seine gleichaltrigen Mitschüler verteilte, aufgezeigt, wer sich schuldig machte: der Gewerbetreibende, der die Getränke an den Schüler verkaufte und der Party-Veranstalter, der seine Aufsichtspflicht verletzt hatte. Ähnlich lauteten dann auch die Fragen im Wissenstest, den die Jugendlichen mit Eifer und Einsatzfreude durchweg bestanden. Am Schluss konnten die Jugendbetreuer der Ortsfeuerwehren Stefan Fottner (Klenau-Junkenhofen), Johann Hoffmann (Singenbach), Thomas Schwertfirm (Alberzell), Thomas Demmelmair (Gerolsbach), Heinrich Ottinger (Strobenried) und Roland Brandstetter (Schachach) den erfolgreichen Mitwirkenden gratulieren und sie im Namen der Gemeinde auf eine Brotzeit einladen.

34 jugendliche Feuerwehrmitglieder der Ortsfeuerwehren Gerolsbachs stellten sich im Feuerwehrheim Strobenried dem diesjährigen Wissenstest der Feuerwehren, der unter dem Motto „Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz“ stand.

Freiwillige Feuerwehr Singenbach e.V.

Vereinsausflug 2009

Der Vereinsausflug 2009 führte die Freiwillige Feuerwehr Singenbach nach Ingolstadt zur Audi AG. Zuerst konnten die Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte der Marke Audi, die Zusammenhänge mit Horch, DKW und viele weitere interessante Hintergründe im Museum Mobile erfahren. Bei dieser Führung waren auch eine beeindruckende Anzahl historischer Fahrzeuge zu besichtigen. Begonnen beim Horch 10-12 aus dem Jahre 1902 bis hin zum Ur-Quattro aus den 80er Jahren.

Als nächstes stand die Werksführung auf dem Programm, bei der hautnah der Produktionsablauf miterlebt werden konnte. Begonnen wurde im Presswerk, über den Karosseriebau mit den zahlreichen Schweißrobotern, dann die Hochzeit bei der Motor und Karosserie zusammengeführt bis hin zur Endmontage, bei der das Interieur der Fahrzeuge eingebaut wurde. Der Prüfbereich schloss die Führung ab.

Bei der anschließenden Einkehr in die Antoniusschwaige waren sich alle Beteiligten einig, einen interessanten Ausflug erlebt zu haben.

Schützenverein Frisch-Auf Singenbach

Mittwochs ab 19:30 Uhr finden regelmäßige Trainingsabende statt, zu denen auch Interessierte jederzeit willkommen sind, Jugendliche können bereits ab 18:00 Uhr trainieren, einmal im Monat kann auch donnerstags im Rahmen des Damenschießens trainiert werden.

Hoher Besuch

hat sich auch dieses Jahr wieder angekündigt und die Singenbacher Frisch-Auf-Schützen dann auch mit seiner Anwesenheit beehrt. Der Nikolaus hat die Weihnachtsfeier am 12.12.2009 besucht und die wichtigsten Ereignisse des Jahres Revue passieren lassen.
Weihnachtlich eingestimmt wurden die zahlreichen Gäste durch die Gruppe „Bel Canto“, die durch ihre Lieder und Erzählungen eine gelungene Mischung aus schwungvoller und festlicher Stimmung schaffen konnten. Nach diesem besinnlichen Teil folgten die weiteren Höhepunkte Schlag auf Schlag. Die Speisekarte war reichlich und die angebotenen Speisen mundeten hervorragend. Großen Applaus erhielten Michaela Bauer, Daniela Koller, Georg Asam, Jürgen Polzmacher und Martin Huber, die unter der Leitung von Inge Koller das Theaterstück „Die kritischen Jahre“ einstudiert hatten. Ebenso unterhaltsam war danach die abschließende Versteigerung der gespendeten Naturalien, die unser mittlerweile routinierter Auktionator Wolfgang Paul durchgeführt hat. Auch nach dem Ende des offiziellen Teiles blieben viele der Gäste noch lange sitzen und sorgten dafür, dass die Veranstaltung bis zum Schluss ein Erfolg gewesen ist.

Mitgliederversammlung

Alle Mitglieder sind eingeladen zur Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich am **Samstag, den 09.01.2010**, um 19:30 Uhr beginnt. Hauptpunkte der Tagesordnung werden die Berichte der verschiedenen Bereiche, Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder, Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, die Preisverteilung des Weihnachtsschießens und die Bekanntgabe der Schützen-, Jugend- und des Luftpistolen-Königs. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder wird erwartet.

Termine

09.01.2010 Mitgliederversammlung, Beginn 19:30 Uhr

Immer gut informiert mit dem Bürgerblatt Gerolsbach!

Katholische Landjugend Singenbach

Wie in jedem Jahr organisierte die Kath. Landjugend Singenbach auch heuer wieder einen Nikolausdienst für den Gemeindebereich Gerolsbach. Am 06.12. machten sich die Nikoläuse mit ihrem Krampus auf den Weg, um wieder viele Kinder und Familien zu besuchen.
Das Angebot wurde wieder zahlreich angenommen.
Der gesamte Erlös, der mit den freiwilligen Spenden der Familien zusammenkam, wurde dieses Jahr an die Aktion „Familien in Not“ (Pfaffenhofener Kurier) gespendet.
Wir bedanken uns herzlich für alle Anmeldungen und hoffen auf eine weitere rege Teilnahme im nächsten Jahr.

Bereits im Sommer dieses Jahres wurde ein Zeltlager veranstaltet, welches sich mittlerweile fest im Jahresprogramm der KLJ befindet.
Mit dabei waren diesmal ca. 20 Kinder im Alter von 8 – 15 Jahren aus Singenbach und der Umgebung.
Dieses Wochenende bereitete sowohl den Kindern als auch uns Betreuer sehr viel Spaß, so dass wir versuchen werden, dies auch in 2010 wieder durchzuführen.

Jagdgenossenschaft Singenbach

Zur Jagdversammlung mit anschließendem Rehessen am 16.01.2010 um 19:30 Uhr im Dorfheim sind alle Jagdgenossen mit Begleitung herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

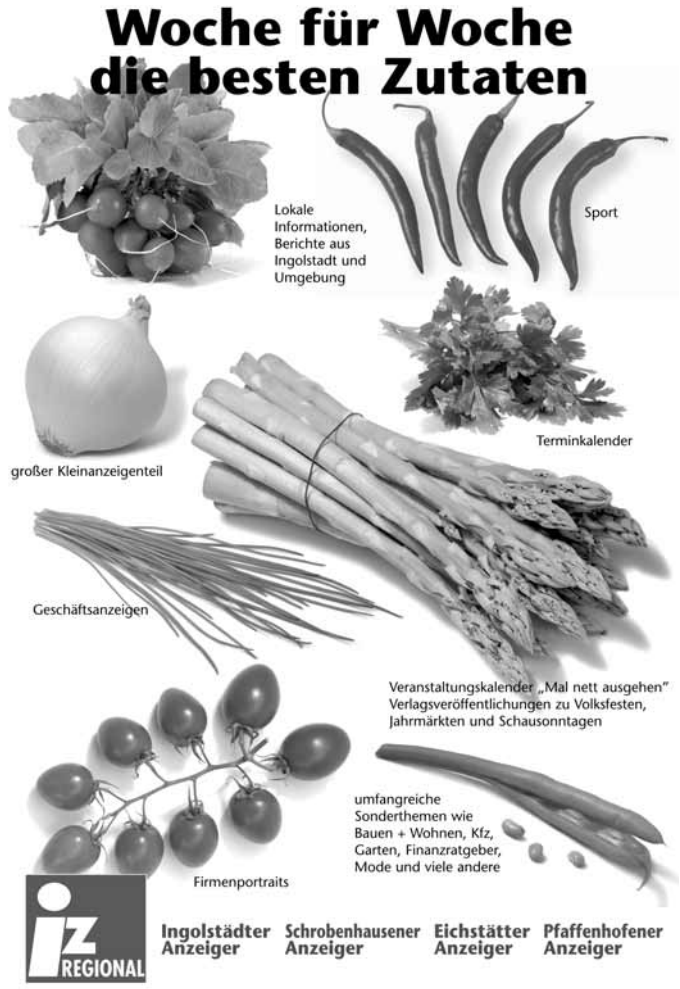
1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht Rechnungsprüfer
4. Entlastung Vorstandschaft
5. Verschiedenes
6. Rehessen ca. 20:00 Uhr

Jagdvorsteher Jagdpächter

Die Feuerwehren
löschen bergen
retten schützen
NOTRUF 112

Meisterbetrieb
Fernseh-Technik-Euringer
Reparaturen
Farbfernseh-, Video-, HiFi-Geräte
Antennen – Satellitenanlagen
BK-Kabelanlagen
Kostenlose Kostenvoranschläge
Leihgeräte
Neugeräteverkauf
Sonnenstraße 44 · 85298 Scheyern
Tel. (0 84 41) 59 82 · Fax (0 84 41) 49 74 78

· Fenster und Türen
· Haustüren
· Insektenschutz
· Sonnenschutz
· Für Altbau und Neubau
· Hauseigene Montage und Service
Michael Egger GmbH
www.egger-fenster.de
Schweitenkirchen Tel: 08444 / 92950
Reichertshausen Tel: 08441 / 784990
Besuchen Sie unsere Ausstellung in Schweitenkirchen
Fraunhoferstrasse 7 - Gewerbegebiet West



Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Telefon 0 84 41-59 72 · Fax 0 84 41-7 27 37

e-mail: heidi.starck@gmx.de

Unsere Sonnenstrom-Anlagen sind eine rentable und sichere Investition.
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich, ob Ihr Dach geeignet ist.

Der Marktführer im Landkreis PAF und Umgebung

Schrag Sonnenstrom

Großhandel, Einzelhandel, Planung und Installation von Sonnenstrom-Anlagen
Hermann Schrag, Reichertshausen-Haunstetten, www.schrag-sonnenstrom.de, **Tel. 0 81 37-9 24 25**

Auto Erich Knorr

KFZ-Meisterbetrieb

Pfaffenhofener Str. 3 · 85302 Gerolsbach
Tel. 08445/355, Fax 08445/1742
www.auto-knorr.de eMail: info@eknorr.de

- Reparatur alle Marken und Fabrikate
- Unfall- und Lackreparatur
- Haupt- und Abgasuntersuchung (TÜV+AU)
- Klimaanlagenreparatur und -wartung
- Reifenservice
- Ersatzteile und Autozubehör
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Tankstelle mit Tankautomat

EDEKA Krobath

EDEKA

m. Getränkemarkt Scheyern **Tel. 08441/83286**

Gültig KW 02/10 **SUPERKNÜLLER**

Bauer **Butterkäse** Dt. Schnittkäse 45% Fett 100 g — 38% billiger -.49 statt –.79

Landliebe **Joghurt auf Frucht/ Fruchtjoghurt** je 150-g-Be. — 33% billiger -.33 statt –.49

Landliebe **Tafelbutter** 250-g-Pa. — 34% billiger -.99 statt 1.49

Langnese **Magnum** oder **Solero** je Pa. — 40% billiger 1.79 statt 2.99

Weißer Riese Pulver od. Gel 75 + 8 WL je Por. — 36% billiger 8.99 statt 13.99

Vin D. Pays Grenache Lieblich 1-l-Fl. — 26% billiger 2.22 statt 2.99

Oettinger **Vollbier Hell** 20 x 0,5-l-Fl. — 17% billiger 4.99 statt 5.99

Franziskaner **Weissbier** 20 x 0,5-l-Fl. — 10% billiger 13.49 statt 14.99

UNSER SERVICE FUR SIE

- Wurst- u. Käseplatten
- Geschenkkörbe
- Geschenkgutscheine
- Tchibo-Shop
- Briefmarken
- Farbbild-Service

TAGLICH FRISCH

- Obst u. Gemüse
- Frischer Fisch
- Jeden Montag frische Grillhendl

Mo. – Fr. 7-19 · Sa. 7-14 · Backstube Wünsche jeden Sonntag 7.30-10.30